



JAHRESBERICHT 2018

Inhalt

ALLGEMEINES

- 2 Grußwort des Kommandanten
- 98 Alles auf einen Blick

EINSÄTZE

- 4 Aufteilung der Einsätze
- 6 Einsätze

FACHBEREICHE

- 14 Fachbereich - Absturzsicherung
- 16 Fachbereich - Schiene
- 17 Fachbereich - Brand
- 18 Fachbereich - Sägen
- 20 Fachbereich - Öffentlichkeitsarbeit
- 22 Fachbereich - Wettbewerbe

EVENTS

- 24 Schauübung in Dagersheim
- 26 Grundschule zu Besuch bei der Abt. Dagersheim
- 28 SWR Sommerfestival – „Wir feiern die Feuerwehr“
- 30 SKYRUN Frankfurt
- 31 10 Jahre Fire & Ice
- 32 Tag der offenen Tür der Abt. Böblingen am 03.06.2018

BILDUNG

- 34 Ausbildung auf Kreisebene
- 35 Landesfeuerwehrschule in Bruchsal/Münster & BF Stuttgart
- 36 Sonstige Ausbildungen
- 37 Umweltschutzzug
- 38 Drohnenausbildung 2018
- 40 Ausbildungsgruppe
- 42 Dienste Dagersheim
- 43 Dienste Böblingen
- 44 Tunnelübung in Darmsheim
- 46 Rescue Days 2018
- 48 Waldbrandbekämpfung



38

JUGENDFEUERWEHR

- 52 Ausflug in den Europa Park
- 54 Besuch im Bärenkino
- 55 Geldübergabe
- 56 Kreisfußball Turnier
- 57 Und was sonst noch war...
- 58 Weihnachtsbaumsammlung
- 60 Waldreinigung



66

ALTERSABTEILUNG

- 62 Altersabteilung Dagersheim

TECHNIK

- 64 Anschaffung Drohne
- 66 Kleineinsatzfahrzeug zur Technischen Hilfeleistung
- 68 Manitou MT 1440

PERSONELLES

- 70 Who is Who?
- 72 Wir gratulieren zu...
- 88 Beförderungen
- 90 Totenehrung

PARTNERSCHAFTEN

- 92 Feuerwehr Sömmerda
- 94 Gäste aus der Wachau
- 96 Besuch in Portugal



11



24



52

GRUSSWORT

*Liebe Kameradinnen und Kameraden
der Feuerwehr Böblingen,
Liebe Leser des Jahresberichtes,*

mit 871 Einsätzen in 2018 steigerte sich das Einsatzaufkommen gegenüber 2017 um ca. 37 %. In den letzten fünf Jahren nahmen die Einsätze um mehr als 88% zu. Im Durchschnitt sind täglich mindestens 2 Einsätze abzarbeiten.

JAHR	EINSÄTZE
2014	463
2015	481
2016	524
2017	636
2018	871

Die „Verstädterung“ mit steigender Einwohnerzahl beschäftigen zunehmend die Feuerwehr. Tägliche Einpendler bereichern und beleben das Stadtgebiet mit der Folge, dass auch mehr passiert und die Feuerwehr benötigt wird. Sonderbauten wie Wohn- und Geschäftshäuser, Bürogebäude, Großgaragen, Altenheime, Hotels usw. werden oftmals mit Brandmeldeanlagen ausgestattet und führen zu Alarmen genauso wie die Wohngebäude mit Haushaltsrauchmeldern. Eine Brandfrüherkennung, die Menschenleben rettet, jedoch auch zu Brandeinsätzen und Fehlalarmen führt.

Der demographische Wandel und die zunehmende Lebenserwartung unserer Gesellschaft bedeuten, dass (alleinlebende) ältere Menschen zunehmend in Not geraten können. Die Feuerwehr wird immer öfter für technische und medizinische Unterstützung des Rettungsdienstes hinzugezogen.

Mit den klimatischen Veränderungen nimmt auch das Ausmaß der Schäden bei Unwetterlagen in Zahl und Intensität zu. Zahlreiche Sturmeinsätze am 03. Januar, als auch Überflutungen am 01. Juni durch Starkregen beschäftigten die Feuerwehr. Die Feuerwehr Böblingen ist eine Freiwillige Feuerwehr mit hauptamtlichen Kräften, benötigt aber zunehmend Unterstützung durch hauptamtliche feuerwehrtechnische Beschäftigte. Die Verfügbarkeit von ehrenamtlichen Einsatzkräften am Tag



sinkt weiter. Vor 25 Jahren war das Verhältnis von alarmierten Einsatzkräften zu teilgenommenen Einsatzkräften noch 3:1. Heute ist das Verhältnis 4,5:1 und zudem nachts nicht heraushebend besser als tagsüber. Das hängt mit zunehmenden Belastungen in Beruf, Privatleben und Ehrenamt (Hobby) zusammen.

Nach Jahren steigender Personalreserven (die Abteilung Böblingen ist die größte Einsatzabteilung im Landkreis) verzeichnen wir in 2018 einen Personalrückgang. In Dagersheim setzt sich der Trend leicht sinkender Personalreserven fort. In der Bilanz haben wir 2018 neun Einsatzkräfte verloren, trotz intensiver Bemühungen für die Personalgewinnung.

JAHR	PERSONAL BB	PERSONAL DAG
2017	118	47
2018	113	43

Die Handlungsempfehlungen aus dem Gutachten der Feuerwehrbedarfsplanung wurden Ende 2015 durch den Gemeinderat beschlossen und nachfolgend durch die Feuerwehr und Stadtverwaltung (teilweise) umgesetzt.

Die Führungsorganisation mit der Einrichtung eines ZvD-Dienstes (Zugführer vom Dienst) und eines EvD-Dienstes (Einsatzleiter vom Dienst) ist noch nicht umgesetzt. Mit der Einrichtung beider Dienste würde einerseits für die Bürger der Stadt Böblingen eine ständige, verlässliche und qualifizierte Einsatzleitung und -bearbeitung sichergestellt, andererseits wird der gesetzliche Auftrag erfüllt und somit der Oberbürgermeister als auch der Gemeinderat „entlastet“.

Das Gutachten aus 2015 beschreibt weiterhin unterschiedliche Ansätze einer Standortstruktur für die Feuerwehr Böblingen einschließlich des Standortes in Dagersheim. Der Zustand der Feuerwache im Röhrer Weg 12 aus dem Baujahr 1975 erfordert umfangreiche bauliche Maßnahmen. Es sollte alternativ geprüft werden, ob gegebenenfalls ein Neubau wirtschaftlicher ist. Der Planungsauftrag für das Technische Gebäudemanagement wurde erteilt. Da der DRK Ortsverein Böblingen als auch das DLRG Böblingen Bedarf für die Unterbringung ihrer Einsatzkräfte inklusive Fahrzeuge und Geräte äußerten, wurde ein örtliches Planungsbüro einbezogen zur Prüfung, ob der aktuelle Standort der Feuerwache im Röhrer Weg 12 ausreichend Platz bieten kann für ein „gemeinsames Rettungszentrum“ mit der Unterbringung von Feuerwehr, DRK und DLRG. Die gebündelten Flächenbedarfe schließen gemäß Planungsbüro ein „Rettungszentrum“ am bisherigen Standort der Feuerwache aus.

Die Feuerwehr Böblingen ist weiter im Wandel. Im Juli 2018 wurde daher dem Oberbürgermeister die eigenständig erstellte „strategische Entwicklungskonzeption Feuerwehr Böblingen“ übergeben. Auf über 60 Seiten wurde sowohl der Status Quo der Feuerwehr Böblingen kritisch betrachtet und bewertet, als auch eine künftige strategische Ausrichtung empfohlen. Ziel der Konzeption ist es, die Freiwillige Feuerwehr Böblingen leistungsfähig für die Zukunft aufzustellen und die notwendigen Prozesse einzuleiten. Nach internen Diskussionen verschließen sich die Mitglieder der Feuerwehr Böblingen nicht einer neuen Standortstruktur mit der Unterbringung der Feuerwehr an einem Standort im sog. „Rettungszentrum“. Wichtig dabei ist die Einbeziehung und Berücksichtigung der Interessen und Positionen der ehren- und hauptamtlichen Feuerwehrangehörigen. Vor dem Hintergrund der Handlungsempfehlungen aus der „strategischen Entwicklungskonzeption Feuerwehr Böblingen“

wurde in Abstimmung mit dem Oberbürgermeister mittlerweile die Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans, als auch die vollumfängliche Organisationsuntersuchung der hauptamtlichen Abteilung der Feuerwehr beauftragt. Im Sommer 2019 werden die abschließenden Empfehlungen erwartet. Weiterhin soll die bauliche Vorplanung für ein Rettungszentrum beauftragt werden. Auch hier werden die Ergebnisse bis zum Sommer 2019 vorliegen. Ziel ist es, dem Gemeinderat bis Ende 2019 Zahlen, Daten und Fakten hinsichtlich Standort, Struktur und Organisation für den kommunalen Brand- und Katastrophenschutz vorzulegen sowie Empfehlungen zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

Ich danke allen Mitgliedern der Feuerwehr Böblingen für die in 2018 geleistete Arbeit. Im Namen aller Feuerwehrangehörigen gilt der besondere Dank unseren Frauen, Partnerinnen und Partnern.

Oberbürgermeister Dr. Stefan Belz und Amtsleiter Marcel Lauener sind Partner an der Seite der Feuerwehr. Wir finden Gehör in der Verwaltung und fühlen uns sehr gut aufgehoben bei der neuen Verwaltungsspitze.

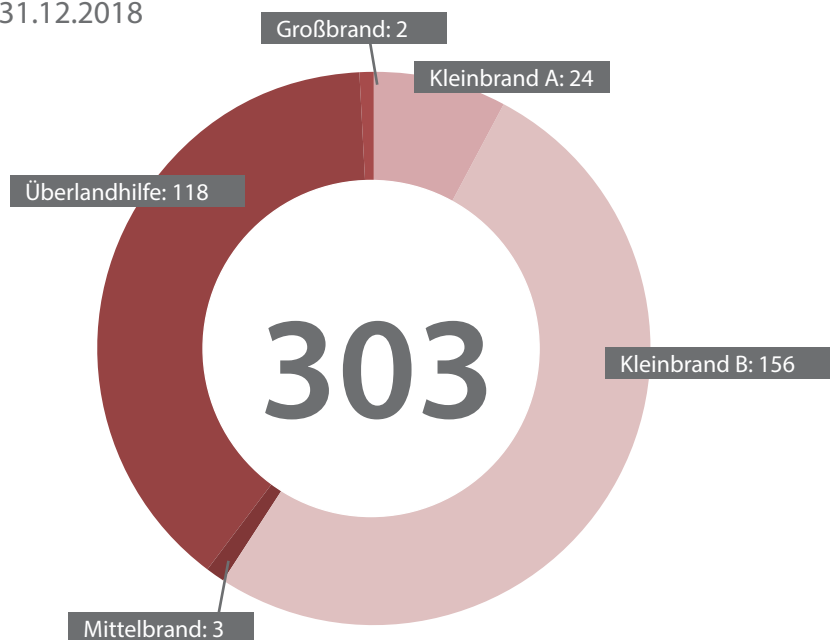
Dem Gemeinderat gilt mein aufrichtiger Dank für die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit. Mir und den Angehörigen der Feuerwehr ist bewusst, dass der Mittelbedarf zur Schaffung und Sicherstellung einer leistungsfähigen Feuerwehr gewaltig ist. Vor dem Hintergrund des Wandels ist es nun in 2019 an der Zeit, die Planungen abzuschließen und die notwendigen Entscheidungen zu treffen, damit die Feuerwehr als kommunale Sicherheitseinrichtung für die Zukunft gerüstet ist.



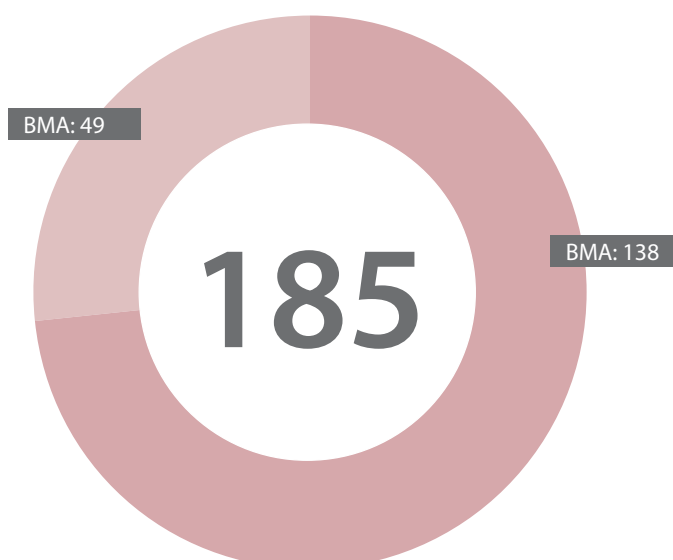
EINSÄTZE

Aufteilung der Einsätze

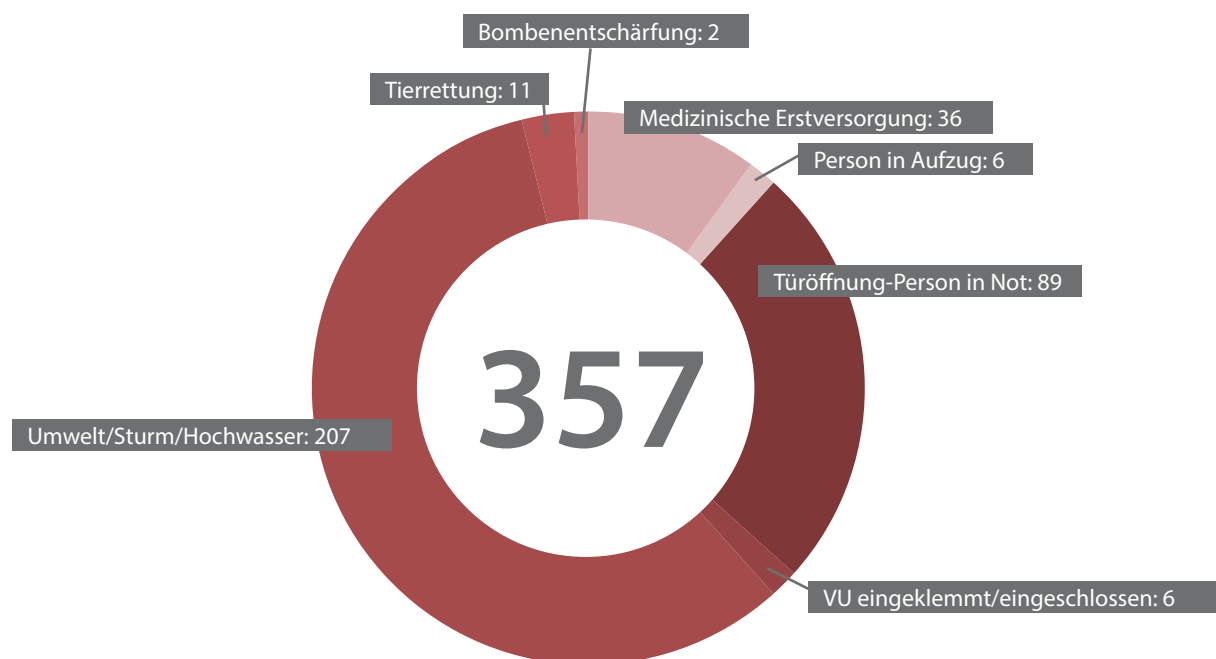
01.01.2018 - 31.12.2018



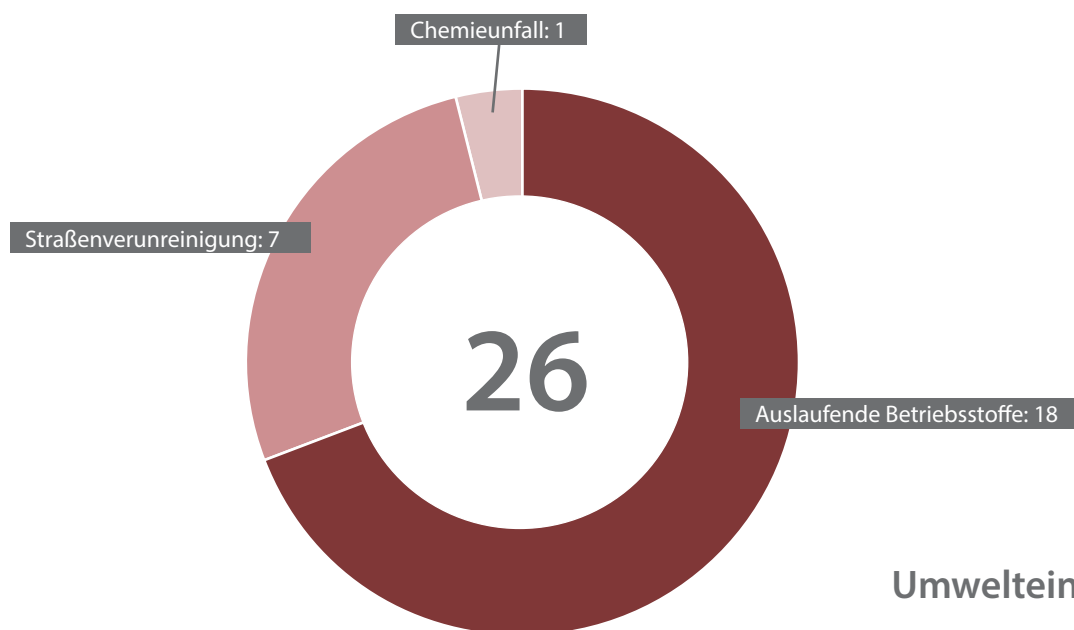
Brände 303



Fehlalarme 185



Technische Hilfeleistung: 357



Umwelteinsätze 26

Einsätze...

Januar

STURMEINSÄTZE



VU - RICHTUNG SCHÖNAICH



Mai

UMWELTEINSATZ ÖL



Juni

BRAND GARTENHAUS



August

USZ-EINSATZ GÄUFELDEN



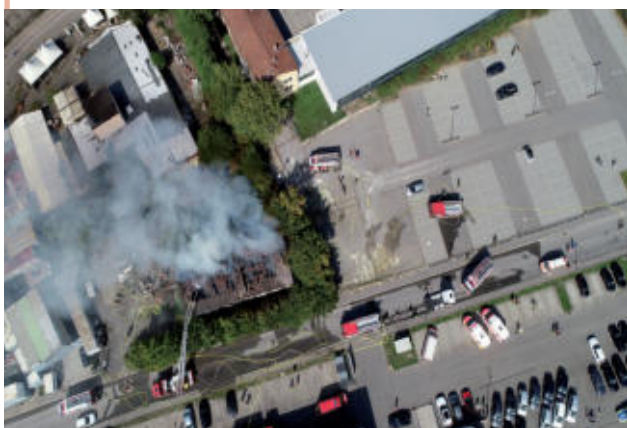
September

BRAND HÄCKSELPLATZ



September

GROSSBRAND LAGERHALLE



Oktober

PKW BRAND A81



Oktober

ÜBERLANDHILFE GR. BRAND



November

KELLERBRAND



Dezember

VU - FLUGFELD



HOCHHAUSBRAND DAG



BOMBENFUND BÖBLINGEN



Zu einem erneuten Bombenfund kam es am 26.03.2018 im Böblinger Stadtteil Grund. Ein Hobbyarchäologe ist bei privaten Grabungsarbeiten auf eine Weltkriegsbombe gestoßen. Die 50 Kilogramm schwere Fliegerbombe lag rund 30-50 Zentimeter im Boden einer Ackerfläche. Für die Entschärfung musste ein Evakuierungsradius von 200 Metern eingerichtet werden. Die betroffenen Bereiche wurden durch rund 60 Kräfte der Polizei und 40 Kräfte der Feuerwehr evakuiert. Das Deutsche Rote Kreuz unterstützte bei anfallenden Krankentransporten mit 30 Helfern. Gegen 22.10 Uhr konnten die Evakuierungsarbeiten abgeschlossen werden und der Kampfmittelbeseitigungsdienst mit der Entschärfung der Fliegerbombe beginnen. Die Entschärfung selbst dauerte rund 20 Minuten und konnte erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Betroffene Personen, die nicht anderweitig untergekommen sind, konnten sich in der Kongresshalle verpflegen und aufhalten. Seitens des Deutschen Roten Kreuzes wurde hier eine Sammelstelle eingerichtet. Ein eingerichteter Live-Ticker auf der Homepage der Feuerwehr Böblingen informierte zu jeder Zeit über den Fortschritt der Maßnahmen.

In der Feuerwache Böblingen wurde zur Koordination des Einsatzes ein Führungsstab eingerichtet, der durch die Bürgermeisterin Christine Kraayvanger und den Ordnungsamtsleiter Marcel Launer geführt wurde. Beide bedankten sich im Namen der Stadt Böblingen bei der betroffenen Bevölkerung für ihr Verständnis und bei den ehrenamtlichen Einsatzkräften für ihr Engagement. „Ein besonderer Dank geht an das Spezialisten-Team des Kampfmittelbeseitigungsdienstes unter Leitung von Daniel Kuhn, welches wieder einmal hervorragende Arbeit geleistet hat“, so Bürgermeisterin Kraayvanger beim anschließenden Pressetermin vor Ort.

Böblingens Kommandant Thomas Frech ordnete während des Einsatzes zudem eine Einsatzbereitschaft an, um auf anfallende Ereignisse im Stadtgebiet sofort reagieren zu können. Hierfür waren 15 Kameradinnen und Kameraden ehrenamtlich im Einsatz. „Mitunter die bereits gesammelte Erfahrung bei Einsätzen dieser Art hat zu einem reibungslosen Ablauf aller beteiligten Hilfsorganisationen gesorgt“ resümierte Kommandant Frech gegen 22.30 Uhr, als in der Feuerwache im Röhlerweg der Einsatzstab wieder aufgelöst wurde.

Mario Schnepf



FACHBEREICHE

Fachbereich - Absturzsicherung

Einfache Rettung aus Höhen und Tiefen

Ein Jahr gibt es nun die Fachgruppen in der Feuerwehr Böblingen schon und die Nachrichten zeigen uns im Januar 2019 wie wichtig es ist, sich auf spezielle Einsatzlagen vorzubereiten. Dort war bspw. zu sehen, wie Kräfte der verschiedenen Hilfsorganisationen Straßen mit Kettensägen von Schneebruch befreien und, gesichert gegen Absturz, Dächer von meterhohem Schnee befreien.

Für die Fachgruppe Absturzsicherung / Einfache Rettung aus Höhen und Tiefen (FG ERHT) geht ein sehr zeit- und ausbildungsreiches Jahr 2018 zu Ende. Die FG ERHT zählt mittlerweile 22 Mitglieder – aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen und mit verschiedenen feuerwehrtechnischen und medizinischen Hintergründen eine sehr gute Grundlage.

Die Ausbildung und der Dienstbetrieb ist aufwendig: 24h Grundausbildung in Absturzsicherung und 12 h Grundausbildung in „Einfache Rettung aus Höhen und Tiefen“ für jede Einsatzkraft. Dazu kommen für jeden jährlich 24h Aus- und Fortbildung am Feuerwehrstandort. Vergleichbar ist das mit den Atemschutzgeräteträgern. Besitzt man keinen Lehrgang zum Atemschutzgeräteträger, darf man nicht im Einsatz eingesetzt werden. Absolvieren man sein jährliches Pflichtprogramm (z.B. Belastungsübung) nicht, darf man nicht im Einsatz eingesetzt werden. 2018 haben alle Mitglieder ihre Pflichtstunden absolviert. Insgesamt war die FG ERHT über 860 h in Aus- und Fortbildung tätig (und das neben den regulären Gruppen- und Zugdiensten). In Böblingen, Marbach am Neckar und in Köln wurden Kameraden der FG ERHT geschult.

Als Gründungsmitglied Andreas Meichle die Feuerwehr Böblingen verlassen hat, übernahm Thomas Durak die Leitung der FG ERHT. Als aktiver Höhenretter der Werkfeuerwehr Daimler Sin-





delfingen ein perfekter Ersatz.

Die FG ERHT entschied sich dafür, dass die Führungskräfte/ Einheitsführer der Fachgruppe eine weiterführende Ausbildung bekommen sollen. Dadurch hatten 2018 Daniel Rieß und Robert Hoffedank die Möglichkeit, die Ausbildung zum Höhenretter bei der Berufsfeuerwehr Köln zu absolvieren. Wir wurden sehr gastfreundlich auf der Feuerwache 4 in Köln aufgenommen und durften bei den „Kölschen Jungs“ ein bisschen Berufsfeuerwehrluft schnuppern. Der zweiwöchige Lehrgang, der einen sehr schnell an seine körperlichen und psychischen Grenzen bringt hilft uns vor allem dabei, an der Einsatzstelle mit tiefgründigem taktischen und technischen Wissen zu entscheiden, was unsere FG ERHT leisten kann und an welcher Stelle sie Hilfe einer Höhenrettungsgruppe benötigt. Besondere Schwerpunkte dieser Ausbildung sind das Einschätzen und Errichten von Festpunkten, die Höhengewöhnung (z.B. Abseilen von einem 97 m hohen Schornstein), das patientengerechte Retten von Personen aus einem Seil (Erkennen von Hängetrauma, Lösen von Personen aus ihrer Zwangslage und gemeinsames Abfahren, einem eigenen Hängetrauma entgegenwirken,...), das Kennenlernen und der sichere Umgang mit den technischen Geräten, Seilen und den Knoten. Leider verletzte sich während des Lehrgangs einer unserer Kameraden und musste daraufhin den Lehrgang abbrechen. Wir hoffen, er kann mit den anderen Führungskräften im neuen Jahr einen weiteren Versuch starten.

Für unsere Aus- und Fortbildung in Böblingen wollen wir das Gelernte schnell in die FG ERHT einbringen. Das Jahr 2018 war viel von Grundlagenausbildungen und überschaubaren Übungen geprägt. Viele neu angeschaffte Geräte mussten kennen-



gelernt und deren Handhabung gefestigt werden. Nun gilt es im wahrsten Sinne des Wortes „an Höhe zu gewinnen“. Auch in 20 oder 30 m Höhe müssen alle Handgriffe sicher sitzen (man glaubt gar nicht wie kompliziert ein Mastwurf da oben ist). Wir sind mit Böblinger Firmen in Gesprächen, Bauwerke und Anlagen wie Schächte, Gerüste oder Kräne als Übungsobjekte nutzen zu dürfen.

2019 geht es also wieder hoch hinaus. Wer sich das für sich auch vorstellen kann und bei uns mitmachen möchte, ist immer gern eingeladen.

Robert Hoffedank

Fachbereich - Schiene

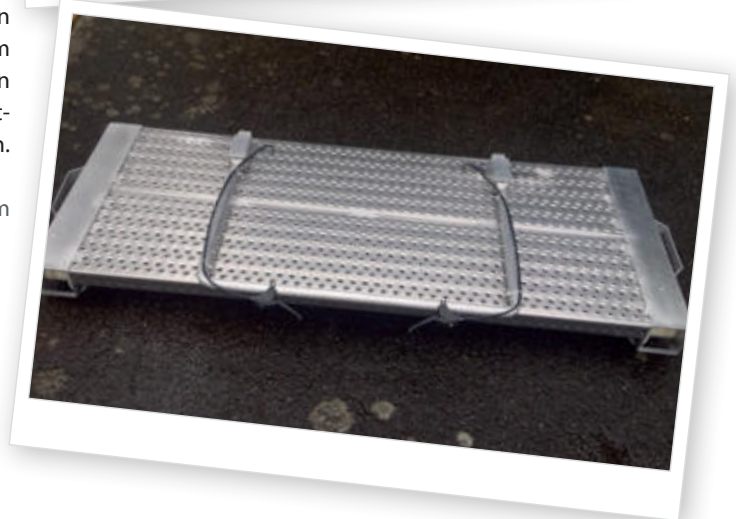
Der Fachbereich Schiene besteht aus 9 Mitgliedern der Feuerwehr Böblingen. Im ersten Treffen wurden die Ziele und Inhalte des Fachbereiches ebenso festgelegt wie die weiteren Termine des laufenden Jahres. Innerhalb des vergangenen Jahres beschäftigte sich der Fachbereich mit diversen Themen.

Diese waren:

- Rechtliche Bestimmungen und Zuständigkeiten aus Sicht der Bahn
- Gefahren im Gleisbett
- Gefahrenpotential Züge
- Zugangsmöglichkeiten verschiedener Zug Typen
- Warn- und Signaleinrichtungen
- Auszüge aus dem Notfallmanagement Handbuch DB, Aufgaben und Eintreffzeiten Notfallmanager
- zuständige Polizeibehörde in den öffentlichen und privaten Schienennetzen
- vorgehaltenes Material Feuerwehr Böblingen z.B. gleisbare Plattformen
- Besichtigung RW Schiene in Stuttgart

In 2019 werden weitere Themen folgen. Unter anderem die Handhabung der Rettungsgeräte, Unterweisungen an S-Bahnen (Zugang, Noteinrichtungen, ...), Zufahrten und Aufstellplätze im Einzugsgebiet der Stadt Böblingen herausfinden und Erstellen eines Rettungskonzepts. Des Weiteren wird die Fachgruppe notwendige Gerätebeschaffung für die techn. Rettung veranlassen.

Wolfgang Heim



Fachbereich - Brand

Hochhausbrände, neue Löschmittel / neue Technologien, Brände an Fahrzeugen mit erneuerbaren Energien, usw. – die Feuerwehr muss sich mit immer mehr und immer komplexeren Tätigkeiten in ihrer originären Aufgabe, der Brandbekämpfung, auseinandersetzen. Die Fachgruppe soll sich mit all diesen Themen beschäftigen und die Mannschaft sowie der Feuerwehr Böblingen dafür vorbereiten. Die Taktik und Führung ist bei Bränden ebenfalls nicht zu vernachlässigen. Unterstützt wird die Fachgruppe hierfür beispielsweise Sonderfahrzeuge und -löschmittel begutachten und Konzepte dafür ausarbeiten.



Insgesamt 11 Teilnehmer sind in dieser Fachgruppe tätig. Alle in diversen Funktionen ausgebildet – was aber alle eint ist die Atemschutztauglichkeit und das Interesse an der Brandbekämpfung. Geleitet wird der Fachbereich von Lars Dittus und Tobias Wankmüller. Im Jahr 2018 traf sich die Fachgruppe insgesamt zu drei Diensten. Im ersten Dienst traf sich die Fachgruppe im Taktikraum auf der Feuerwache, um die Tätigkeiten für den Rest des Jahres abzustimmen und die Erwartungen / Ideen der Teilnehmer aufzunehmen. Der zweite Dienst fand nur für sechs Teilnehmer statt – hier ging es zum Seminar für Wald- und Vegetationsbrände des Landkreises in Weil im Schönbuch (siehe dazu separater Bericht). Im letzten Dienst des Jahres wurde ein Equipment zum Schlauchmanagement getestet. Hierfür trafen sich die Teilnehmer des Fachbereichs an einem Samstag auf der Feuerwache und testeten das System „TAC-

BAG“ auf Herz und Nieren. Die TACBAG ist eine Tasche, in der sich ein aufgerollter Schlauch befindet. Diese wurde so konstruiert, dass sich die Schlauchleitung von der TACBAG abrollt und vom Trupp aus verlegt werden kann. Der Trupp führt dabei die ganze Zeit die Schlauchleitung mit sich und muss keine separaten Schlauchreserven verlegen. Fazit des Tests war aber, dass die Fachgruppe für die TACBAG kein praktikables Anwendungsszenario oder eine Erleichterung für unsere Trupps sieht.



Im Jahr 2019 werden weitere Dienste folgen. Es wird immer wieder Besuche einer Rauchdurchzündungsanlage (RDA) geben. Dort werden altbewährte, aber auch Neuerungen von Löschtechniken ausprobiert, gefestigt und streng unter die Lupe genommen. In den nächsten Jahren werden die Themen Industrie-, Flüssigkeits-, Batterie- und Gasbrände sowie vieles mehr Thema werden. Die Besonderheit bei dieser Fachgruppe ist, dass unsere Dienste nicht weit im Voraus geplant werden, da man immer auf spezielle Seminare, Angebote oder Gelegenheiten reagiert.

Wer Interesse hat sich der Fachgruppe anzuschließen, kann sich gerne melden. Wir erwarten, dass Teilnehmer atemschutztauglich sind und an den Diensten / Seminaren dann auch teilnehmen.

Lars Dittus / Tobias Wankmüller

Fachbereich - Sägen



Die 2018 ins Leben gerufene Fachgruppe „Motorsäge“ hat sich inzwischen mit einer Teilnehmerzahl von 10 Mann gefestigt. Mit Alex Kienle, Bernd Dietterle, Dominik Kühm, Heiko Martenson, Lars Bosch, Michael Schenzle, Seppi Kopp, Sven Petelik, Thomas Acker und Andi Kopp hat sich eine schlagkräftige Gruppe gebildet.

Das Dienstjahr begann bereits in der kalten Jahreszeit mit zwei Theorieausbildungen. Hier wurden die Schwerpunkte auf die Technik, die Funktionsweise und die Wartung der Motorsäge gelegt. Weitere Themen waren Schutzkleidung sowie diverse Schnitttechniken in der Theorie. Im Mai folgte die erste Praxisausbildung auf dem Holzlagerplatz der Fa. Kopp-Gartenbau. Hier zerlegten wir, im wahrsten Sinne des Wortes, meterweise Buchenholz. Wir übten Schnitttechniken, Sägen mit einlaufender Kette, Sägen mit auslaufender Kette sowie den Stechschnitt immer und immer wieder. Bis entweder die Motorsäge über Kraftstoffmangel oder der Motorsägenführer über Konditionsmangel klagte. Weiterhin konnten wir auch sehr viel über das Sägen unter Spannung hinzulernen. Zum Schluss wurde ein kompletter Baumstamm mit Hilfe eines Baggers aufgerichtet und schräg gestellt. Hier wurde das große Gefahrenpotenzial eines vom Sturm angeschobenen Baumes drastisch vorgeführt. Am frühen Samstagnachmittag ließen wir den Tag bei deftigem Vesper vom Grill ausklingen.

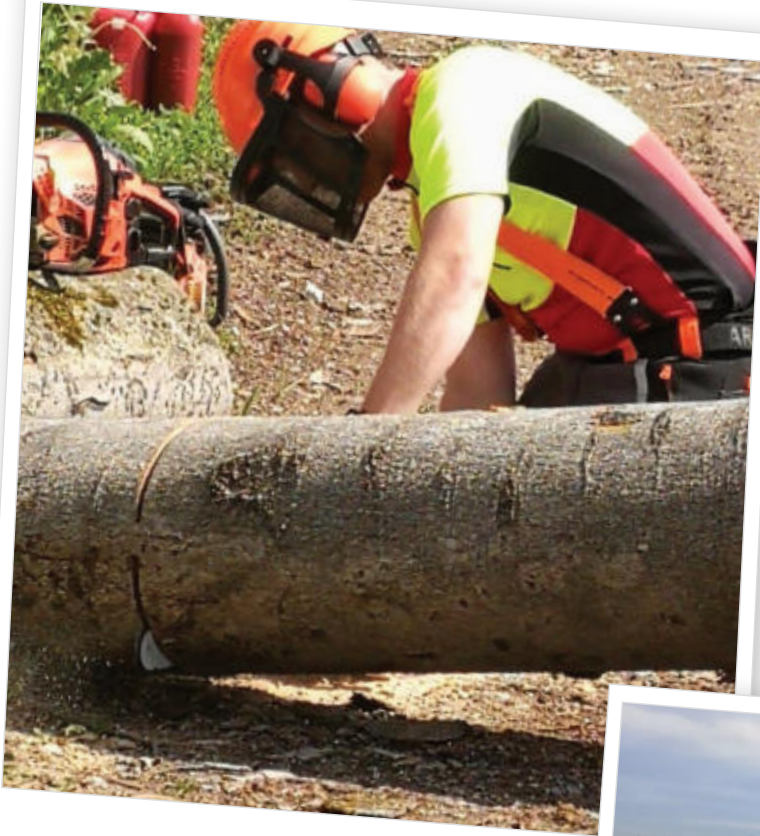
Da kurz darauf bekannt wurde, dass die Fachgruppe trotz (zukünftiger) eigener Alarmschleife mit der neuen AAO (Alarm- und Ausrückeordnung) nicht alarmierbar sein wird - das Einsatzstichwort „Baum auf Straße“ o.ä. wurde schlicht vergessen - wurde der top motivierten Fachgruppe kurzzeitig der Moti-

vationsstecker gezogen. Mit dem Versprechen des Kommandanten sich darum zu kümmern, waren aber bald darauf die Wogen wieder geglättet.

Im Herbst standen mehrere Dienste für die Fachgruppe an. Es wurde ein Ausbildungsdienst für den 1. Löschzug der Abt. Böblingen vorbereitet und abgehalten - hier zeigte sich bereits, welches Potenzial in den Fachgruppen liegt. Fast jedem Teilnehmer konnte sein persönlicher Trainer zugeordnet werden. Zudem ergab sich die Möglichkeit für einige Teilnehmer bei der Fa. Kopp-Gartenbau bei Spezialbaumfällungen selbst Hand anzulegen. So konnten im Oktober und November Lars Bosch, Thomas Acker und Alex Kienle die Besonderheiten und Gefahren einer Baumfällung mit dem Ruthmannsteiger kennenlernen. Sven Petelik und Andi Kopp ließen die Jungs schon recht früh „von der Leine“ und so konnte jeder seine persönliche „Höchstmarke“ oder die Belastungsgrenze des Hubsteigers selbst austesten. Es ist schon ein großer Unterschied, ob man auf dem Boden oder in 20m Höhe mit der Motorsäge arbeitet. Aber es ist auch eine hervorragende Gelegenheit, um sich auf kommende Sturmeinsätze auf der Drehleiter vorzubereiten. Andi Kopp hat bereits weitere „Möglichkeiten der Selbsterfahrung“ für Januar 2019 in Aussicht gestellt. Dies können die Mitglieder der Fachgruppe schon jetzt kaum erwarten.

Zu guter Letzt bleibt zu sagen, dass es für jeden von uns noch genügend gibt, um dazu zu lernen. Oder wie der Grieche sagen würde: „.....to be continued.....“

Andreas Kopp



Fachbereich - Öffentlichkeitsarbeit

„JA! zur Feuerwehr - mach mit“

Das Jahr 2018 stand voll im Zeichen der neuen Mitgliederkampagne „JA! zur Feuerwehr - mach mit“. Zur Kampagne kamen noch diverse Veranstaltungen oder Einsätze, bei denen der Fachbereich gefordert war. Mit nahezu 1.000 Stunden waren die Mitglieder auch in diesem Jahr wieder sehr aktiv.



Für die Mitgliedergewinnungskampagne wurden diverse Maßnahmen innerhalb des Jahres durchgeführt. Gleich zu Beginn des Jahres startete man mit einem Infostand im Bezirksamt in Dagersheim – sozusagen unser Startschuss für die Kampagne. Im Anschluss daran wurden die Marketingmaterialien, deren Konzeption und Erstellung bereits im Jahr 2017 begonnen wurde, fertig gestellt. Dazu gehören unsere Werbebanner, das Messezelt, der Messtisch, die Roll-Ups und die Beachflags. Pünktlich zur letztjährigen Hauptversammlung konnten die

neuen Materialien dann der Mannschaft und den anwesenden Gästen präsentiert werden. Im Sommer wurde dann in einer groß angelegten Aktion an mehreren Stellen in Böblingen und Dagersheim mehrere unserer Werbebanner für einige Wochen aufgestellt. Ebenfalls im Sommer nahm die Feuerwehr Böblingen seit längerer Zeit wieder am Tag der Rettungsdienste am Oberen See teil – wie jeder weiß mit einem schnellen Ende für die Feuerwehr, aufgrund des Lagerhallenbrandes. Im weiteren Verlauf des Jahres standen unsere Werbemittel noch an diversen Veranstaltungen.



Neben der Öffentlichkeitsarbeit lag auch der Punkt Förderung des Ehrenamts im Fachbereich, welcher durch Mario Schnepf getrieben wurde. Im vergangenen Jahr konnten mehrere Firmen davon überzeugt werden, dass sie Vergünstigungen für Feuerwehrkameradinnen und – kameraden anbieten, sobald diese ihren Dienstausweis vorzeigen. So wurde unter anderem ein kostenloser Kinoabend im Filmzentrum Bären für alle aktiven und die Jugendfeuerwehr veranstaltet. Alle weiteren Förderer des Ehrenamts sind auf unserer Homepage einsehbar – die Vergünstigungen werden dann jeweils im internen Bereich dargestellt.



Auch für die Außendarstellung war der Fachbereich wieder aktiv. Alle zwei Wochen erschienen im Amtsblatt Böblingen Artikel der Feuerwehr – ob Infos oder Tipps oder Berichte zu aktuellen Geschehnissen. Desweiteren wurden mehrere Pressemitteilungen für unsere lokalen Medien zu bspw. Aktionen der Jugendfeuerwehr, Berichterstattung über unsere Veranstaltungen sowie zu Einsätzen veröffentlicht. Auch für die Fachmagazine Brandhilfe und Brandschutz wurden mehrere ausführliche Reportagen erstellt. 2016 hatte sich die Leitung unter Mario und Tobias vorgenommen, die Präsenz in den sozialen Medien ausbauen zu wollen – heute kann man sagen, dass das bisher gut geglückt ist. „Denn insbesondere hier können wir nicht nur unseren Bekanntheitsgrad erweitern, sondern auch das Image der Feuerwehr weiter stärken“, so Tobias Wankmüller. Mit Facebook, Instagram, Twitter und Youtube ist die Feuerwehr Böblingen auf den vier wichtigsten Plattformen unterwegs. Im Jahr 2016 war die Follower-Zahl auf Instagram bspw. noch bei 294, heute ist sie bei 1.170. Hier sollen weitere Aktionen und Konzepte folgen, um die Präsenz weiterhin ausbauen zu können.

Fachbereichsintern fanden wie jedes Jahr regelmäßige Treffen statt, in denen es darum ging, sich im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit weiterzubilden und Erfahrungen zu sammeln. Ein Highlight waren sicherlich die Einsatzübungen. Hierbei wurden durch Mario und Tobias diverse Einsatzszenarien entworfen, welche dann an einem Übungsabend durch die Teilnehmer des

Fachbereichs in Punkto Öffentlichkeitsarbeit an der Einsatzstelle abgearbeitet werden mussten.

Die Kompetenz unserer Pressesprecher ist auch im Landkreis bekannt – so wurden diese zu mehreren Einsätzen innerhalb des Landkreises hinzugezogen, um die Pressearbeit an der Einsatzstelle zu übernehmen oder dort zu unterstützen. Unser Fotograf Holger Schmidt ist sowohl bei uns, als auch im Landkreis gar nicht mehr weg zu denken. Er wird mittlerweile zur Einsatzdokumentation überall aus dem Landkreis angefordert. Auch die IKZ mit der Feuerwehr Grafenau konnte mehrmals im Jahr 2018 in Anspruch genommen werden. Dabei unterstützt Gianluca Biela die Pressesprecher vor Ort.

Ende des Jahres kündigte unser Fachbereichsleiter Mario an, dass er die Feuerwehr Böblingen verlassen wird. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal bei ihm für die super Zusammenarbeit und sein Engagement bedanken. Seit Dezember liegt die Leitung des Fachbereichs nun in den Händen von Tobias Wankmüller und Holger Schmidt.

In 2019 gehen dem Fachbereich die Aufgaben sicherlich nicht aus. Die Kampagne zur Mitgliedergewinnung soll weiter vorangetrieben werden. Zudem gilt es noch, die neuen Flyer für die Feuerwehr fertigzustellen. Auch auf diversen Veranstaltungen wird der Fachbereich wieder aktiv unterwegs sein. Zudem wollen wir die Aufgaben und Kompetenzen im Fachbereich neu verteilen. „Die Ideen werden uns sicherlich nicht ausgehen. Man darf gespannt sein, was der Fachbereich im Jahresbericht 2019 dann alles zu berichten hat“, so Holger Schmidt.

Tobias Wankmüller / Holger Schmidt



Fachbereich - Wettbewerbe



Wettkampffahr 2018

Das Wettkampffahr 2018 stand ganz im Zeichen „Neuaufbau“. Mit einigen neuen Wettkämpfern wurde schon im Winter in der Tiefgarage sowie in der Fahrzeughalle auf die kurze Saison hin trainiert. Da in der Saison vor den Landesauscheidungen entsprechend wenig Wettkämpfe stattfinden, wurde der Deutschlandpokal erstmals mit nur zwei Wertungen durchgeführt.

Am 25.6.2018 ging es dann nach Völklingen ins Saarland zum ersten Wettbewerb. Neben der ersten Wertung für den Deutschlandpokal wurde auch das Bundesleistungsabzeichen in Bronze, die Leistungsspanne Saarland sowie Rheinland-Pfalz erfolgreich abgelegt. Das gesteckte Ziel von 400 Gutpunkten wurde mit nur 0,03 Punkte verfehlt, dennoch konnte sich die Gruppe über einen 2. Platz in der Gesamtwertung freuen. Die zweite Wertung und somit das Finale des Deutschlandpokals 2018 fand am 21.07.2018 in Heidelberg, anlässlich des Landesfeuerwehrtages Baden-Württemberg, statt. Leider war das Glück nicht ganz auf Böblinger Seite und man konnte weder

in der Tageswertung noch im Landespokal auf eine fehlerfreie Übung zurückblicken. Am Ende reichte es in der Tageswertung für Platz 6 und somit landete das Team im Deutschlandpokal auf dem 4. Platz. Im 3-Löwenpokal konnte man dann zwar eine fehlerfreie Übung zeigen, musste sich aber knapp gegen die erfahrene Gruppe aus Asendorf geschlagen geben. Zudem feierte in Heidelberg der Trainier der Mannschaft, Florian Müller, sein Debut als Schiedsrichter und folgt den Spuren vieler Böblinger Wertungsrichter.

Den sportlichen Saisonabschluss bildete dann die Grenzlandmeisterschaft in Pulversheim (Frankreich). Hier konnte man erneut wie vor zwei Jahren eine Silbermedaille gewinnen. Die guten Zeiten im Staffellauf (9. beste Zeit von 86 Gruppen) weckt Hoffnung auf die kommende Landesauscheidung in 2019, da mittlerweile der Staffellauf maßgeblich für eine gute Platzierung verantwortlich ist.

Da beim Wettkampf in Heidelberg wieder eine Baden-Württembergische „VIP-Gruppe“ (u.a. mit Innenminister a.D.



Reinhold Gall, Geschäftsführer LFV BW Gerd Zimmermann, Landesbranddirektor a.D. Karsten Homrighausen, Bezirksbrandmeister RP Karlsruhe Jürgen Link, Schulleiter LFS Thomas Egelhaaf) an den Start ging, welche im Vorfeld wieder von der Wettkampfgruppe Böblingen trainiert wurde, folgte ein Großteil der Einladung von Jürgen Link. Es wurde das VIP-Team sowie die Schiedsrichter und die Wettkampfgruppe aus Böblingen zum gemeinsamen Pizzabacken ins historische Backhaus nach Maulbronn-Schmie eingeladen. Nachdem der Ofen eingheizt wurde, haben alle Teilnehmer Teig hergestellt, ausgerollt und mit den zuvor geschnitten Zutaten belegt. Nach ein paar kleinen Experimenten (Verhalten von Rauch und Feuer im Backhaus :)) wurde dann der Ofen mit den Pizzen bestückt. Ein schöner Tag mit vielen interessanten Gesprächen ging dann bei frischer Pizza und leckerem Wein schnell vorbei. Ein sehr gelungenen Saisonabschluss.

Florian Müller

EVENTS

Schauübung in Dagersheim

Sehen, Staunen, Erleben & die Feuerwehrrurst

Gemeinsame Aktion von EDEKA und Jugendfeuerwehr Böblingen auf dem Parkplatz der EDEKA Filiale in Dagersheim ein voller Erfolg.

Am Samstag, den 29.09 konnten Bewohnerinnen und Bewohner aus Böblingen und Dagersheim nicht nur einkaufen, sondern sich auch über die Arbeit Ihrer freiwilligen Feuerwehr informieren und zudem bei einer kleinen Stärkung die Jugendfeuerwehr unterstützen.

In der Regel führt die Abt. Dagersheim einmal im Jahr eine Schauübung durch, um die Bevölkerung über die Arbeit der freiwilligen Feuerwehr zu informieren. „Bereits bei den ersten Planungen kam uns die Idee, die Übung mit einer Aktion von EDEKA zu umrahmen“. So wandte sich Tobias Wankmüller an die Jugendfeuerwehr und die Firma EDEKA, ob man nicht die Feuerwehrrurst-Aktion mit einer solchen Übung kombinieren könne. Im Nachhinein kann man sagen – alles richtig gemacht. Ein voller Erfolg für die Feuerwehr und die Jugendarbeit.

Attraktives und spannendes Programm der Feuerwehr als Rahmenprogramm

Die Jugendfeuerwehr half den Einkaufenden an der Kasse beim Einpacken ihrer Einkäufe, vor der Filiale wurde ein Grill aufgebaut, bei dem sich jeder vor oder nach dem Einkauf stärken konnte und dadurch einen Beitrag zur Spende der Jugendfeuerwehr beitragen konnte. Des Weiteren wurde der Tag unter dem Motto „Sehen, Staunen, Erleben“ durch aktive Feuerwehrleute der Abt. Dagersheim umrahmt.

Neben einem Feuerlöscher-Training, bei dem sich die Besucher nicht nur den richtigen Umgang mit Feuerlöschern zeigen lassen, sondern dieses auch direkt selbst ausprobieren konnten, wurde mehrmals am Tag den Besuchern gezeigt, wie gefährlich die Kombination aus Wasser und Fett sein kann. Auch eine Schauübung zum Thema „Personenrettung aus einem verunfallten Fahrzeug“ stand auf dem Programm. Auch die Drehleiter



zog die Massen an. Zu dem Programm konnten sich die Besucher über den gesamten Zeitraum ein ausgestelltes Fahrzeug anschauen, sich alles zeigen lassen und auch Gerätschaften der Feuerwehr selbst in die Hand nehmen.



Was verbindet EDEKA mit der Feuerwehr?

Freiwillige Feuerwehren sind regional fest verwurzelt und werden fast ausschließlich von ehrenamtlichen Mitgliedern getragen. Dieses Engagement möchte EDEKA Südwest unterstützen und bietet zu diesem Zweck die Feuerwehrwurst an, die seit dem 30. April an den Bedientheken der 900 EDEKA-Märkten in Baden-Württemberg angeboten werden. Ein Teil des Verkaufserlöses der Feuerwehrwurst kommt den Jugendfeuerwehren zugute. „Die freiwilligen Feuerwehren sind auf ehrenamtliches Engagement angewiesen und haben es durch immer mehr Freizeitangebote und schulische Aktivitäten immer schwerer Nachwuchs für sich zu gewinnen. Deshalb tragen wir gerne

dazu bei, Aufmerksamkeit für unsere ehrenamtlichen Organisationen im Ort zu schaffen und so junge Menschen für das Ehrenamt zu begeistern.“, so der Marktleiter der Dagersheimer Filiale Diego Hettrich.

„Wir möchten uns bei EDEKA Südwest bedanken, dass wir die Möglichkeit erhalten haben uns hier zu präsentieren. Zudem selbstverständlich auch bei allen Besucherinnen und Besuchern für die zahlreichen Spenden an unsere Jugendfeuerwehr“, so Abteilungskommandant Thomas Frohmader.

Tobias Wankmüller

Grundschule zu Besuch bei der Abt. Dagersheim



Kinder sollen verstehen, wo die Gefahren eines Feuers liegen, wie vielfältig sie sind, und wie sie sich schützen können. Deshalb ist es wichtig, dass sie den Umgang mit Feuer lernen. Den richtigen Umgang mit dem heißen Element lernen Kinder am besten durch wiederkehrende Aufklärung, wie sie beispielsweise regelmäßig im Rahmen der Brandschutzerziehung durch die Freiwillige Feuerwehr Böblingen mit Grundschulern erfolgt.

Kinder müssen den sicheren Umgang mit Feuer erst lernen und dabei auch erfahren, dass ein Feuer – wenn es außer Kontrolle gerät – immensen Schaden anrichten kann. Warum jedoch Feuer so gefährlich ist, muss Kindern gut und anschaulich erklärt werden – ohne ihnen Angst zu machen. Die Freiwillige Feuerwehr Böblingen engagiert sich deshalb schon seit vielen Jahren für die Brandschutzerziehung. Alle Böblinger Grundschulen sind dazu herzlich in die Böblinger Feuerwache im Röhrer Weg bzw. in das Dagersheimer Gerätehaus eingeladen.

Im Dagersheimer Gerätehaus waren am Samstag, 23.06 rund 50 Viertklässler der Dagersheimer Grundschule für die Brandschutzerziehung zu Gast. An diesem Tag lernten sie die Vor-

aussetzungen kennen, die erfüllt sein müssen damit ein Feuer überhaupt brennen kann. Und natürlich erfuhren sie auch, wie es gelöscht wird und wie man einem Brand vorbeugen kann. Sie lernten, was im Brandfall zu tun ist, die europaweit gültige Notrufnummer 112 und was man am Telefon sagen muss. „Erfreulich war besonders, dass die Kinder bereits wussten, wie die Notrufnummern lauten und was Sie in einem Brandfall zu tun haben“, so der stellvertretende Abteilungskommandant Eckhard Spengler.

Doch neben der Theorie gab es für die Kinder natürlich auch einen Praxisteil, bei dem niemand zu kurz kam. In Gruppenarbeiten wurden die Fahrzeuge erklärt und wer wollte, durfte auch selbst einmal mit einem Strahlrohr spritzen. Natürlich konnte jedes Kind auch einmal selbst einen Original-Feuerwehrlhelm sowie die dazu „passende“ Einsatzjacke anprobieren. Zwei weitere Highlights für die Kinder waren die Fahrt mit der Drehleiter, sowie die Übungen des richtigen Absetzens eines Notrufs. „Man lehrt den Kindern die Notrufnummern sowie die W-Fragen - wenn Sie dies dann jedoch bei uns auch praktisch üben können bleibt dies sicher im Gedächtnis.“

FAKTEN: GRUNDSCHULE ZU BESUCH BEI DER ABT. DAGERSHEIM

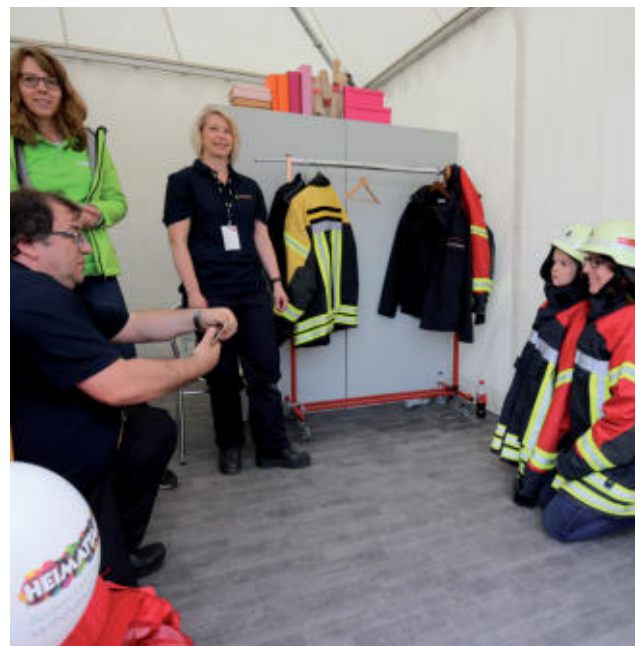
- **Datum:** Sa., 23.06.2018, 9 Uhr - 12 Uhr
- **Ort:** Dagersheim
- **Teilnehmer:** ca. 50 Kinder, 10 Feuerwehrleute
- **Stationen:** Wie setze ich einen Notruf ab?, Was ist Feuer?, Löschübungen, Feuerwehrkleidung anziehen, Geräte der Feuerwehr live entdecken, Drehleiter



Nach einem Tag bei der Feuerwehr Böblingen haben die Kinder zu Hause meist viel zu erzählen. Dass es da überhaupt keine Rutschstangen gibt, wie sie es aus Bilderbüchern oder Zeichentrickfilmen kennen, finden sie zwar schade, dennoch ist so ein Tag bei der Feuerwehr mit den großen Einsatzfahrzeugen, der Ausrüstung und der einzigartigen Atmosphäre des Feuerwehr-Gerätehauses sehr aufregend. Viele Kinder sind nach diesem tollen Vormittag bei der Feuerwehr so sehr begeistert, dass sie am liebsten gleich mitmachen wollten – Dies ist für Mädchen und Jungen ab zehn Jahren bei der Jugendfeuerwehr Böblingen natürlich auch möglich ist. Sie werden dort spielerisch an die Aufgaben der Feuerwehr herangeführt und haben bei den zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten viel Spaß und Action. „Wir erhoffen uns durch solche Aktionen natürlich auch, dass wir neben der Sensibilisierung auch den Spaß an der Feuerwehr vermitteln können, um so neuen Nachwuchs für die freiwillige Feuerwehr gewinnen zu können“, so Tobias Wankmüller.

Tobias Wankmüller

SWR Sommerfestival – „Wir feiern die Feuerwehr“



FAKTEN: SWR STUTTAGRT

- Datum: Pfingstsonntag, den 20.05.18 ab 12 Uhr
- Ort: Stuttgart
- Teilnehmer: ca. 10 Kameradinnen & Kameraden aus Böblingen
- Aktivitäten: - „Modenschau“ wurde durch Böblingen durchgeführt,
- Stand „Psychosoziale Notfallversorgung“ mit dem Leiter PSNV aus Böblingen,
- Wettkampfgruppe mit Übung



SKYRUN Frankfurt

9 BÖBLINGER STEIGEN 1202 STUFEN

Bereits zum dritten Mal machte sich eine 9-köpfige Delegation von sportlichen Feuerwehrangehörigen aus Böblingen auf zum SkyRun im Messeturm von Frankfurt. Ziel des schweißtreibenden Vorhabens ist, in möglichst kurzer Zeit die 61 Etagen des Turmes, was 1202 Treppenstufen und 222 Höhenmeter ausmacht, in kompletter Brandschutzkluft zu erklimmen. 8 Männer sowie eine Frau stellten sich am 10. Juni 2018 der Herausforderung und wurden mit tollen Platzierungen belohnt. Das Team aus Böblingen splittete sich in drei Gruppen, um an beiden Disziplinen (einmal mit angeschlossenem Atemschutzgerät und Maske sowie einmal nur mit aufgelegtem Atemschutzgerät) teilnehmen zu können. Zum Gewicht des Atemschutzgerätes kommt die schwere Einsatzuniform dazu, was eine zusätzliche Last zum eigenen Körpergewicht von circa 25 Kilogramm bedeutet.

In der Königsdisziplin, dem Treppenlauf mit angeschlossenem Atemschutzgerät und aufgezogener Maske zeigten sechs Böblinger ihr ganzes Können. Unsere Kameraden Michael Büker, Immanuel Kiermasch und Kerstin Graverman starteten als Böblingen I und machten Platz 13 von 124 Feuerwehren. Böblingen II mit Tobias Commans, Thorsten Katzmann und Daniel Hoffmann belegten Platz 34 und Böblingen III mit Fabian Kren, Nico Pfau und Felix Indrikons belegten Platz 33.

In der Einzelwertung belegte unsere schnellste Frau Kerstin Graverman den 1. Platz mit einer top Zeit von 17 Minuten 36 Sekunden. Der schnellste Mann, Michael Büker, belegte mit einer hervorragenden Zeit von 12 Minuten 14 Sekunden den 3. Platz.

Die Feuerwehr Böblingen ist über allen Maßen stolz, solche sportlichen Feuerwehrmänner und -frauen in ihren Reihen zu haben. Gerade in Böblingen gibt es einige Hochhäuser, in denen es in jüngster Vergangenheit gebrannt hat und es nötig war, in höhere Etagen zu Fuß vorzudringen. Dafür sind stetiges Training und eine gute Kondition und Ausdauer von Vorteil.

Mario Schnepf



FAKTEN ÜBER DEN SKYRUN IN FRANKFURT

- 61 Stockwerke
- 1.202 Stufen
- 222 Höhenmeter



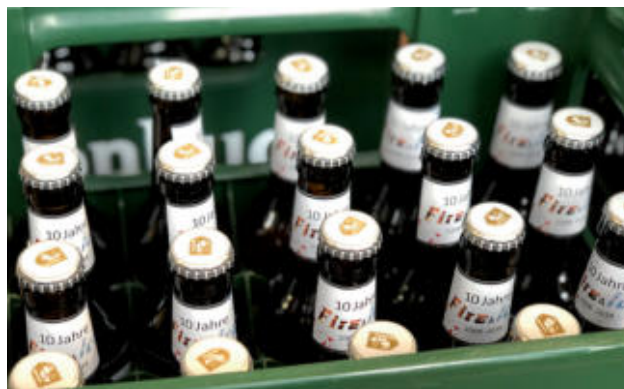
10 Jahre Fire & Ice

Die Après-Ski-Party der Abt. Dagersheim

Jubiläumsfeier der bekannten Après-Ski-Party am Freitag, 28.12.! Im Jahr 2018 fand zum 10. Mal die Fire&Ice-Veranstaltung am Gerätehaus der Feuerwehr Böblingen Abt. Dagersheim statt. Eine bunte Besuchermischung aus Alt und Jung machen diese Veranstaltung mittlerweile seit zehn Jahren zu einem ganz besonderen Ereignis in Dagersheim. Denn auch der Musik-Mix ist für alle Altersklassen ansprechend zusammengestellt. Von alten Schlagern, über aktuelle Hits sowie wummernde Après-Ski-Bässe ist alles dabei. „Aus einer Idee bei einer unserer Ski-Ausfahrten wurde ein etabliertes Fest, welches weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt geworden ist. Das freut uns am meisten“, so der treffende Kommentar aus den Reihen der Veranstalter.

Die Zeitung betitelte die Party als „Heiße Sause in kalter Winter-nacht“. In der Tat waren die Temperaturen an der Jubiläumsveranstaltung wieder so, wie man sich den Winter vorstellt – extrem kalt. Für Aufwärmung sorgten sowohl die heißen Getränke als auch die Feuerkörbe oder die Heizstrahler vor dem Zelt. Mittlerweile kommen die Gäste weit über die Stadtgrenzen hinaus von überall im Landkreis. Vor 10 Jahren begann die Party ganz klein mit lediglich einem Schirm und einer kleinen Bar vor dem Gerätehaus. Mittlerweile ist die Party so erwachsen geworden, dass wir rund 400 Gäste an der aktuell längsten Theke des Landkreises und einem großen Zelt begrüßen dürfen.

Zum Jubiläum ließen sich die Organisatoren etwas ganz Besonderes einfallen – ein Jubiläumsbier. Mit dem Partner der



Feuerwehr - der Schönbuch Braumanufaktur - fanden mehrere Gespräche statt. Man entschied sich dafür, naturtrübes Bier mit eigens entworfenen Etiketten zu versehen. Im Nachgang lässt sich sagen, dass dieses bei den Besuchern auch richtig gut ankam. Die knapp 1.000 Flaschen wurden fast alle während der Party verkauft. Auch die Go-go-Tänzerinnen waren zur Jubiläumsfeier wieder dabei - dieses Mal mit Coyote-Ugly-Einlage.

„Ich kann mich nur bei allen Gästen für Ihr kommen bedanken. Hätte mir vor zehn Jahren jemand gesagt, was aus dieser Party wird - ich hätte es nicht geglaubt“, so der Party-Organisator Tobias Wankmüller. „Auch bei all meinen Helfern muss ich mich bedanken. Sowohl bei den internen, als auch bei den externen Helfern. Hier sind Steffen und Passi gar nicht mehr weg zu denken. Auch Wolfgang – der Mann für die Schupfnudeln macht schon seit mehreren Jahren eine super Arbeit“.

Tobias Wankmüller

Tag der offenen Tür der Abt. Böblingen am 03.06.2018



Blaulicht, Martinshorn und jede Menge Trubel bei der Feuerwehr Böblingen am Tag der offenen Tür

Strahlende Kinderaugen, beeindruckte Familienväter und begeisterte Gäste aus Nah und Fern waren beim Tag der offenen Tür der Böblinger Feuerwehr anzutreffen. Rund 7000 Gäste begrüßten die Böblinger Floriansjünger an ihrer Hauptwache am Röhler Weg und boten der Bevölkerung Schauübungen und Vorführungen am laufenden Band, eine Fahrzeugausstellung mit den neusten Technologien sowie ein buntes Mitmachangebot für alle Altersklassen.

„Für unseren alle zwei Jahre stattfindenden Tag der offenen Tür bereiten wir jedes Mal ein attraktives Programm für unsere Besucher vor“, so Stadtbrandmeister Thomas Frech der mit seinen rund 120 ehrenamtlichen Einsatzkräften alle Hände voll zu tun hat. Als Highlight waren in diesem Jahr ein Fahrzeug der Feuerwehr von den stationierten US Streitkräften, ein ferngesteuerter Löschroboter der Daimler-Werkfeuerwehr sowie

verschiedene Drehleiterfahrzeuge mit von der Partie. Letztere boten den hunderten kleinen Nachwuchsbrandschützern die Gelegenheit, ihre Heimat einmal von oben zu betrachten. Mit viel Wasser und Action konnte sich anschließend bei der Spielstraße der Jugendfeuerwehr verausgabt werden. Eine Hüpfburg lockte ebenso ihre Gäste an wie die Foto-Ecke oder die Infostände vom Technischen Hilfswerk, der Bundespolizei, dem DLRG und dem Deutschen Roten Kreuz.

Auch kulinarisch haben die Böblinger Wehrleute so einiges auf dem Kasten: Von Fisch und Waffeln bis Spanferkel und Kuchen war für jeden etwas geboten.

Dass in Böblingen immer ordentlich was los ist, zeigen nicht nur die Einsatzzahlen. Pünktlich während der Schauübung eines Verkehrsunfalls mit mehreren eingeklemmten Personen mussten die Brandschützer zügig zum echten Brandmeldealarm ausrücken. Glücklicherweise erwies sich dieser als Fehlalarm und so konnte die Vorführung mit einer kleinen Unterbrechung weitergehen.



Ordentlich was auf dem Kasten hat auch die Böblinger Jugendfeuerwehr. Ein brennendes Holzhäuschen wurde in kürzester Zeit mit mehreren Strahlrohren erfolgreich gelöscht. „Jungs und Mädels im Alter ab 10 Jahren können bei uns in die Jugendfeuerwehr eintreten und schon richtig mitmachen“ gibt Stadtbrandmeister Frech an die interessierten Kinder weiter und lädt zu einem Schnupperdienst ein.

Stolz auf seine Feuerwehr ist auch Oberbürgermeister Dr. Stefan Belz, der selbstverständlich seinen Floriansjüngern einen Besuch abstattete. „Wer sich ehrenamtlich in seiner Freizeit

für das Wohl unserer Böblinger Bevölkerung einsetzt, verdient meinen höchsten Respekt“, so das Stadtoberhaupt in seinem kurzen Grußwort.

Am späten Nachmittag ging der Tag der offenen Tür mit einem lauten Knall und Feuerball zu Ende: Ein brennender PKW musste von den Einsatzkräften in kürzester Zeit abgelöscht werden, die hierfür viel Applaus von den Zuschauern ernteten.

Mario Schnepf



BILDUNG

AUSBILDUNG AUF KREISEBENE

Atenschutzgeräteträger:	Marlene Geßlein, Felix Indriksons, Nils König, Eric Mikolaj, Siragealdine Remmo, Jan Schweikhardt
Grundausbildung:	Samed Baysu, Matthias Fischer, Simon Igers, Zubair Khan, Markus King, Fabian Kren, Ramona La Fortune, Patrick Mancz, Nico Pfau, Abed Remmo, Heiko Schlutius, Florian Stiegeler, Michael Stober, Christian Ulzer
Maschinist für Löschfahrzeuge:	Dominik Deffner
Mobile Brandübungsanlage:	David Bähis, Frank Dietzel, Marlene Geßlein, Felix Indriksons, Eric Mikolaj, Siragealdine Remmo, Jan Schweikhardt, Eric Spengler
Motorsägenlehrgang:	Dennis Max, Moses Omurunga
Spezialseminar Sonderfahrzeugführer:	Robert Hoffedank, Alexander Kienle, Michael Schenzle
Sprechfunker:	Matthias Fischer, Simon Igers, Zubair Khan, Markus King, Fabian Kren, Ramona La Fortune, Patrick Mancz, Nico Pfau, Abed Remmo, Heiko Schlutius, Florian Stiegeler, Christian Ulzer
Taktische Führungsfortbildung TaFF:	Michael Büker, Michael Schenzle, Pascal Tartsch
Truppführer:	Thomas Acker, Dominik Durak, Kerstin Gravermann, Kevin Koch, Dominic Kühm, Jörg Peter Maschek, Dennis Max, Moses Omurunga, Paul Tannert, Kilian Vöpel
TH-Lehrgang Patientengerechte Rettung:	Robin Brodbeck, Dominik Deffner, Dominic Kühm, Jörg Peter Maschek, Kilian Vöpel, Elke Zimmermann
Waldbrandbekämpfungsseminar:	Michael Breier, Robin Brodbeck, Lars Dittus, Dominic Kühm, Michael Schenzle, Tobias Wankmüller

LANDESFEUERWEHRSCHULE IN BRUCHSAL

ABC-Einsatz:	Daniel Rieß
Gruppenführer:	Frank Dietzel, Alexander Kienle, Moritz Mornhinweg
Laufbahnprüfung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst:	Stefan Dickgiesser, Mario Schnepf, Daniel Rieß
Leitstellendisponent in der Integrierten Leitstelle:	Lars Dittus, Ralf Egerter, Marlene Gesslein
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:	Holger Schmidt
Zugführer:	Robert Hoffedank
Zusammenarbeit der polizeilichen und nicht polizeilichen Gefahrenabwehr auf dem Gebiet der PSNV:	Friedhelm Secker

SONSTIGE AUSBILDUNGEN

Ausbilder für spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen:	Thomas Durak
Bevölkerungsinformation und Medienarbeit:	Mario Schnepf, Gianluca Biela
Brandschutzbeauftragter Teil 1:	Daniel Rieß
Brandschutzbeauftragter Teil 2:	Daniel Rieß
Drehleiter.info – Ausbildung für Hubrettungsfahrzeuge:	Christian Barth, Stefan Dickgiesser, Lars Dittus, Jürgen Ernst, Gunter Grabein, Christian Kuppinger, Nico Mayan, Daniel Rieß, Marcus Winz
Einfaches Retten aus Höhen und Tiefen (ERHT), Rescue Kompaktkurs 1:	David Bähthis, Michael Büker, Tobias Commans, Dominik Deffner, Stefan Dickgiesser, Ralf Egerter, Kerstin Gravermann, Robert Hoffedank, Sebastian Kopp, Lucas Lang, Dennis Max, Jannick Petelik, Daniel Rieß, Tobias Spengler
First Responder Tag Odenwald-Buchen:	Friedhelm Secker
Führerschein Klasse C/CE:	Lars Bosch, Robin Brodbeck, Keven Häussler
Hilfe für Helferinnen und Helfer in den Feuerwehren:	Friedhelm Secker
Höhenretter-Ausbildung:	Robert Hoffedank
Jugendfeuerwehr B.W. – Schiedsrichterlehrgang für Wettbewerbe:	Uwe Bosch
Pilotenausbildung Multikopter:	Christian Barth, Gianluca Biela, Jürgen Bock, Florian Dittus, Stefan Dickgiesser, Holger Schmidt
RescueDays Fa. Weber:	Christian Barth, Lars Bosch, Michael Breier, Frank Dietzel
Stammdatenschulung Secur ILS:	Daniel Rieß
Brandbekämpfungstechnik GA der Berufsfeuerwehr:	Oliver Zwölfer
Grundlehrgang für Berufsfeuerwehren:	Oliver Zwölfer

Umweltschutzzug



Drohnenausbildung 2018



Nachdem die Feuerwehr Böblingen eine Drohne (Multikopter) 2018 angeschafft hatte, mussten auch Feuerwehrkräfte ausgebildet werden. Die Ausbildung hierfür übernahm die Firma Ascending Cameras Herr Wolfgang Matiaschek.

Am 16.06.2018 und am 25.06.2018 wurde ganztägig eine theoretische und praktische Ausbildung durchgeführt. Im theoretischen Teil ging es um die Technik und Wartung eines Multikopters, um die Lade- und Akkukunde, um eine sichere Flugdurchführung, wie man mit der Flugsicherung umzugehen hat, was in Notlagen zu tun ist, die Wetterkunde / Meteorologie und Besonderheiten für BOS. Der Praxisblock gestaltete sich mit dem sicheren Starten und Landen, die sichere Flugdurchführung, Kameraführung durch den Piloten, die Kommunikation zwischen Piloten und anderen Beteiligten – eben alles rund um das Fliegen einer solchen Technik.

Folgende Feuerwehrkameraden wurden geschult:
Christian Barth, Jürgen Bock, Florian Dittus, Stefan Dickgiesser, Gianluca Biela und Holger Schmidt.

Holger Schmidt



AUSBLICK 2019

Für 2019 ist für weitere fünf Feuerwehrkameraden eine Schulung geplant.



Ausbildungsgruppe



Glückwunsch zur absolvierten Ausbildungszeit und somit zum bestandenen Truppführerlehrgang an Kerstin Gravermann, Dennis Max, Moses Omurunga und Jörg-Peter Maschek. Sie haben mitgemacht, durchgehalten und alle ihre Prüfungen bestanden. Viel wichtiger ist aber, dass alle mittlerweile fester Bestandteil der freiwilligen Feuerwehr Böblingen und nicht müde geworden sind, sich weiter zu engagieren.

Mit den vier Absolventen waren 2018 21 Kameradinnen und Kameraden in der Ausbildungsgruppe engagiert und arbeiteten somit fleißig innerhalb der Truppmann Teil II Ausbildung an ihrer Freigabe zum Truppführerlehrgang, dem ersten Führungslehrgang in der Feuerwehr.

Der Jahrgang 2017 konnte erfolgreich Vollzug beim Leistungsabzeichen Bronze vermelden und für den Jahrgang 2018 war der Drehleitertag im Oktober ein Highlight.

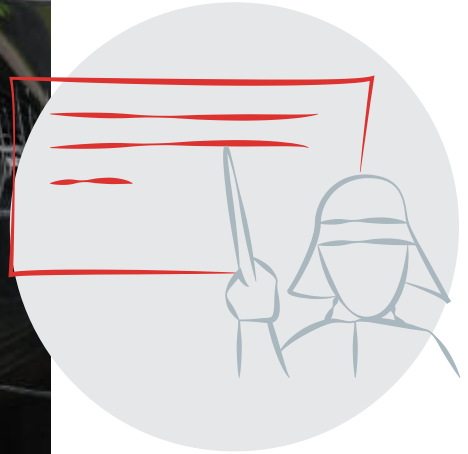
Zum mittlerweile fünften Mal haben wir den Drehleitertag im Hof der Feuerwache ausgerichtet. Eng war es mit sechs Hubrettungsfahrzeugen. Der neue Teleskopmast der Werkfeuerwehr Daimler hat wohl den meisten Platz benötigt. Dafür konnte man bei 50 m Rettungshöhe von einer echten Höhengewöh-

nung für die Teilnehmer reden. Bei fünf weiteren praktischen Übungen haben die Teilnehmer aus den verschiedenen Städten das Arbeiten im und den Umgang mit dem Drehleiterkorb sehr vertieft.

2018 hat die freiwillige Feuerwehr Böblingen im Ausbildungsverbund Böblingen, Magstadt und Sindelfingen den größten Teilnehmeranteil. Allein 13 angehende Feuerwehrleute des Jahrgangs 2018 aus unserer Feuerwehr. Auch der Jahrgang 2019 hat mit zehn Böblingern den Löwenanteil in der ABG BöMaSi. Zusammen mit dem Jahrgang 2019 hat die freiwillige Feuerwehr Böblingen ca. 30 Feuerwehrleute, die von den Ausbildern immer donnerstags geschult und betreut werden.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen Ausbildern, Maschinisten und Ausrichtern für Ihre Unterstützung bedanken. Allein wäre so ein Ausbildungsaufwand nicht zu stemmen. Sehr froh bin ich auch, dass Kai Matznick, Jonas Schumacher und Dominik Deffner mittlerweile zum festen Ausbildungsteam gehören und die Ausbildungsgruppen tatkräftig unterstützen.

Robert Hoffedank



Dienste Dagersheim



Dienste Böblingen



Tunnelübung in Darmsheim



Gefahrenabwehrübung im Tunnel Darmsheim am 21.04.2018

Abt. Dagersheim unterstützt die Kameraden der Feuerwehr Sindelfingen im Alarmfall im neu gebauten Tunnel in Darmsheim.

Die Abteilung Dagersheim arbeitet schon seit einigen Jahren im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Sindelfingen Abt. Darmsheim zusammen. So unterstützen sich beide Abteilungen im Alarmfall und führen auch dementsprechende Übungen gemeinsam durch. Da lag es nahe – auch aufgrund der örtlichen Nähe, dass in einem Alarmfall im Tunnel ein Löschfahrzeug der Abteilung Dagersheim ebenfalls unterstützt.

Kurz vor der Eröffnung des Tunnels fand eine große Gefahrenabwehrübung aller beteiligter Feuerwehren, dem DRK, der Polizei und dem THW statt.

Am Samstag, 21.04.2018 wurden die Helfer mit dem Alarmstichwort „VU schwer“ zu einem Verkehrsunfall in den Darmsheimer Tunnel alarmiert. Bereits auf der Anfahrt konnte eine starke Rauchentwicklung aus dem Tunnel festgestellt werden.

Eine solche Übung ist vor der Verkehrsfreigabe verpflichtend. Ausgangspunkt für die Feuerwehrleute der Feuerwehr Sindelfingen mit allen Abteilungen, der Feuerwehr Grafenau und der Feuerwehr Böblingen Abt. Dagersheim ist die Annahme, dass sich durch Unachtsamkeit eines Pkw-Lenkers ein schwerer Verkehrsunfall mit einem Kleinbus innerhalb der 460 Meter langen Röhre ereignet hat. Eine Person wurde dabei eingeklemmt und schwer verletzt. Der Kleinbus geriet noch vor dem Eintreffen der ersten Einsatzkräfte in Brand. Mehrere Personen versuchten sich, über den Rettungstollen und dem 230 Meter entfernten Röhrenaussgang ins Freie zu retten. Die starke Rauchentwicklung im Inneren der Röhre führte jedoch dazu, dass mehrere Personen bewusstlos wurden und nun im Tunnel vermisst werden. Eine Person konnte sich ins Freie retten und irrt orientierungslos im Gelände umher. Mehrere unbeteiligte Fahrzeuge stehen noch im Tunnelinneren und konnten den Tunnel nicht mehr verlassen.

Für jedes Szenario besteht eine definierte Alarm- und Ausrückordnung, die eine spezielle Einsatzplanung zugrunde liegt.



Hier werden neben dem Rettungsdienst auch die Feuerwehren aus Grafenau und Dagersheim, sowie die Führungsgruppe des Landkreises Böblingen und der Kreisbrandmeister alarmiert. Während die ersten Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge aus Darmsheim, Grafenau sowie Dagersheim über das Tunnelportal Grafenau in den Tunnel für die erste Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung einfahren, bezieht die Einsatzleitung am Sindelfinger Portal Stellung. Hier wird die Menschenrettung über die Abteilung Sindelfingen und Maichingen koordiniert. Der sogenannte Rettungs- und Suchtrupp besteht insgesamt aus 5 Personen. Der Rettungstrupp muss den gesamten Bereich bis zum brennenden Fahrzeug nach Personen absuchen.

Im weiteren Übungsverlauf übernahm das DRK, welches aus mehreren Ortsvereinen und dem Rettungsdienst bestand, die verletzten Personen und versorgte sie, bis die Patienten in ein Krankenhaus abtransportiert werden konnten. Zusätzlich wurde die Rettungshundestaffel des DRK Sindelfingen angefordert, um den Bereich weiträumig nach eventuell geflüchteten und verwirrten Personen abzusuchen. Aber nicht nur die Rettungseinheiten des DRK's waren gefordert. Zusätzlich übte das Kreisauskunftsbüro den Einsatz um eventuelle Fragen von möglichen Angehörigen der Unfallopfer beantworten zu können.

Insgesamt waren ca. 250 Einsatzkräfte von Feuerwehr, DRK, Polizei sowie THW an dieser Übung beteiligt.

Tobias Wankmüller
(in Anlehnung an Pressebericht Feuerwehr Sindelfingen)



Rescue Days 2018

Rescue Day vom 28.09-30.09 am Bostalsee (Saarland)

Auch in 2018 entsendete die Feuerwehr Böblingen wieder vier Kameraden zur Fortbildung bei den Rescue Days. Diese waren Christian Barth, Michael Breier, Lars Bosch und Frank Dietzel. In ihrer üblichen Rolle als Ausbilder fanden sich unsere beiden Kameraden David Heinkele und Andreas Kopp wieder. Für uns alle waren es drei sehr interessante Tage, aus denen wir sehr viel an Eindrücken und auch Erkenntnissen mitnehmen konnten. Einige dieser Erkenntnisse wollen wir gerne mit Euch teilen.

1. Es gibt nicht „die“ Methode. Schubladendenken ist gefragt. Der Gruppenführer sollte immer einen Plan B und C parat haben. Daher gilt - üben, üben, üben und auch mal komplexe Situationen in die Dienste einbauen.
2. Raumordnung und die klare Aufgabenzuweisungen. Derjenige der nichts zu tun hat, hat auch nichts im inneren Bereich verloren. Daher gilt auch hier - im Bereitstellungsraum auf Befehle warten.
3. Miteinander sprechen. Notarzt / RD mit FW und umgekehrt. Klare Ansagen und nachfragen: Was heißt für den RD „Patient muss schnell raus?“ oder „muss nicht so schnell raus“ bedeutet für uns: wieviel Zeit haben wir als FW konkret in Minuten? Deshalb nachfragen! Patient muss in 2 Minuten raus oder haben wir 10 Minuten Zeit?
4. Auch einfache Mittel können effizient sein! Nicht immer gleich mit „Kanonen auf Spatzen“ schießen. Oft hilft auch nur ein Schraubenzieher oder mal kräftig an der Türe ziehen statt gleich mit Hydraulik loszulegen um z.B. den Erstzugang zu schaffen.
5. Den Patienten während dem Arbeiten immer im Blick behalten und schützen. Patientenschutz verwenden, wenn gesägt oder grob gearbeitet werden muss. (Eigentlich selbstverständlich, wurde aber dennoch immer wieder vernachlässigt).
6. Wir müssen unsere Angst gegenüber neuen Fahrzeugtechniken abbauen: Wie? Know-How aufbauen. E-Autos sind nicht automatisch gefährlicher als Verbrennungsmotoren. Man bekommt nicht gleich einen Stromschlag wenn man z.B. die Karosserie anfasst. Gleiches gilt für gasbetriebene Fahrzeuge. Diese explodieren nicht gleich bei



jeder Unfalllage. Nur wenn wir uns Neuem stellen, können wir besser werden.

7. Eine für uns völlig neue Rettungstechnik - die Kettenrettung. Es soll versucht werden, das verunfallte Fahrzeug mittels Kette und Seilwinde wieder in die ursprüngliche Form zurückzuziehen. Diese Technik kommt aus Skandinavien. Während der Übung kam sofort ein Anwendungsfall für die Praxis dabei hervor - die Bergung von Personen aus völlig demolierten Fahrzeugen, um die eigenen Kräfte zu schonen.

Für uns alle waren die Tage wirklich lehrreiche Tage. Wir können diese Art der Fortbildung nur jedem unserer Kameradinnen und Kameraden empfehlen. Es werden Hemmungen abgebaut und neues Wissen aufgebaut. All das sind Punkte die wir im Ernstfall gebrauchen können.

Frank Dietzel



Waldbrandbekämpfung



Trockenheit und immer heißere Sommer lassen die Gefahr von Wald- und Vegetationsbränden auch in Deutschland steigen. Eine Aufgabe, die bei den Feuerwehren in Deutschland bisher nicht unbedingt stark ausgeprägt war. Die Hitzewelle und die Waldbrände in Brandenburg haben aber genau dieses Thema in Fokus der Feuerwehren im ganzen Land und speziell im Landkreis Böblingen rücken lassen. Der Böblinger Landrat erklärte gegenüber der Stuttgarter Zeitung, dass wir in unserem Landkreis und in der Region bisher von einer solchen Feuersbrunst verschont geblieben sind, dennoch müsse man auf diese Herausforderung reagieren. Aus diesem Grund veranstaltete der Landkreis mit Hilfe der Organisation @fire ein Seminar zur Vegetations- und Waldbrandbekämpfung.

Am 08. September 2018 nahmen mit Michael Breier, Robin Brodbeck, Lars Dittus, Dominik Kühm, Michael Schenzle und Tobias Wankmüller sechs unserer Kameraden an diesem Seminar teil. Insgesamt 90 Teilnehmer aus 26 Feuerwehren des Landkreises hatten an diesem Tag die Möglichkeit neue Erfahrungen und Erkenntnisse in diesem Bereich zu erlernen. Am Vormittag begann das Seminar mit einer theoretischen Ausbildung und einer taktischen Vorbereitung auf den Nachmittag.

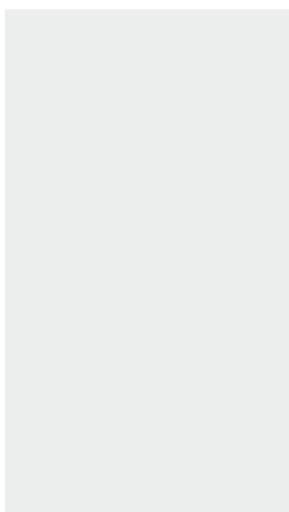
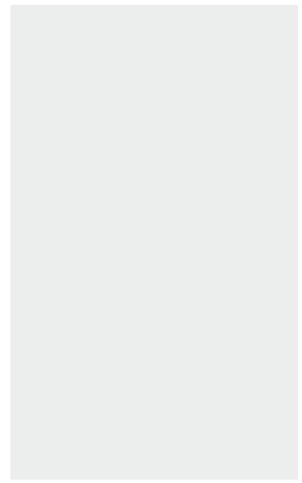
Passend zum Seminar, machte auch das Wetter mit – strahlender Sonnenschein und heiße Temperaturen. Nach der Mittagspause wurden alle Teilnehmer in sechs Gruppen aufgeteilt für die Praxisübungen. Ein abgeerntetes Stoppelfeld, welches von

einem benachbarten Bauer zur Verfügung gestellt wurde, diente als Übungsort. In den Stationen lernten die Teilnehmer unter anderem wie man wassersparend arbeitet, welches Werkzeug zur Verfügung steht und wie man es einsetzt, wie man Glutnester erfolgreich bekämpft und wie man sich nicht unnötig in Gefahr bringt. Zum Abschluss gab es eine große Übung für alle, bei dem Teile des Feldes tatsächlich in Flammen gesetzt wurden. Durch ihr erlerntes Wissen ging aber alles gut und die Teilnehmer hatten das Feuer schnell unter Kontrolle.

Viele neue Erfahrungen wurden an diesem Tag gesammelt. Besonders unsere schwere Einsatzkleidung, die für Wohnungsbrände optimal ist, brachte einige an ihre Grenzen. „Für solche Einsätze benötigen wir anderes Equipment sowohl auf den Fahrzeugen, als auch am Körper“.

Auch wenn bei uns in der Region bisher eher kleinere Flächenbrände (wenn überhaupt) vorkommen, müssen wir damit rechnen, dass bei künftigen längeren Trockenperioden, eine solche Gefahr von Vegetations- und Waldbränden auch bei uns durchaus gegeben ist. Dieses Seminar war ein erster guter Schritt und die sechs Teilnehmer können nun in unserer Wehr als Multiplikatoren das erlernte Wissen weitergeben.

Tobias Wankmüller



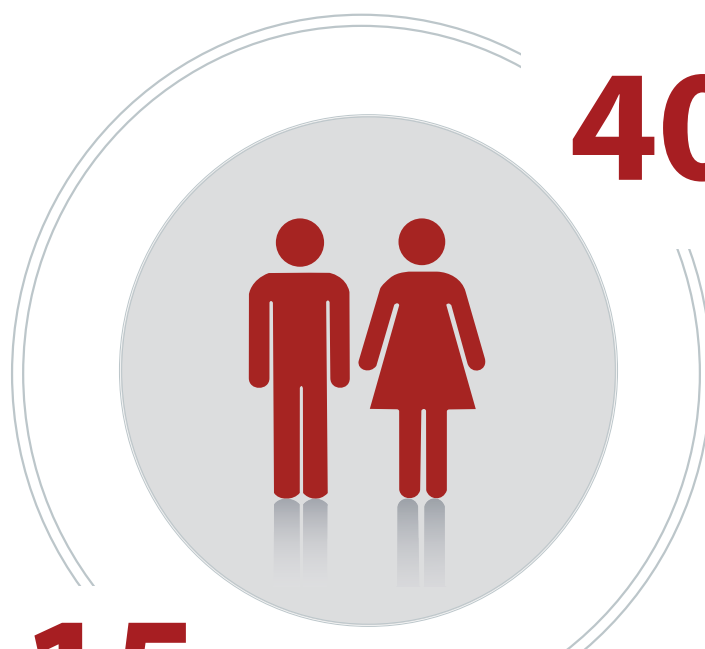


3.692 Stunden
Aktivitäten & Übungen



JUGENDFEUERWEHR

112% UNSERE ZUKUNFT



40 Mädchen & Jungs
sind dabei...

15 Betreuer leiten
die Jugendfeuerwehr

Ausflug in den Europa Park



Ausflug in den Europa Park

Schon als wir mit dem Sprinter in Richtung Europa Park fuhren, war die Fahrt für einige sehr lustig. Alle freuten sich auf die verschiedenen Fahrattraktionen. Dazu zählten zum Beispiel Silver Star oder die Blue Fire.

Für uns alle war das ein schöner und angenehmer, aber sehr langer Tag. Zusätzlich zum Spaß stärkten wir uns mit Vesper und Getränken.

Ben Hinner





Mit der Jugendfeuerwehr in den Europa Park

Nach einer regnerischen Woche rückte das Wochenende immer näher – Samstag war Europa Park angesagt. Nach einer langen Busfahrt, die aber im Fluge verging, sahen wir bereits aus der Ferne den Europa Park. In kleinen Grüppchen machten wir uns auf den Weg, den Park zu erkunden. In meiner Gruppe waren wir zu fünft. Wir haben eine gefühlte Weltreise gemacht, sind viele Achterbahnen gefahren, haben in der „Badewannen Rutsche“ zusammen gebadet und der Spaß und die gute Laune waren kaum zu übersehen.

Unseren Hunger haben wir mit Burger und Pommes gesättigt. Dabei konnten wir auch die sommerliche Dekoration mit den Blumen entdecken. Zum Abschluss haben wir uns noch eine letzte Achterbahnfahrt gegönnt, bevor sich alle am Ausgang wieder trafen.

Es war das Highlight des Jahres und wird ewig in Erinnerung bleiben!

Mark-Philipp Rozsa



Besuch im Bärenkino



Kinobesuch

Am 19.12 sind wir in das Bärenkino gegangen und haben uns den Film „Der Grinch“ angesehen. Los ging's von der Feuerwache aus mit den Dienstwägen. Einige von uns waren aber bereits schon am Kino. Bevor der Film begann, haben wir uns noch Popcorn, Nachos und Cola gekauft. Anschließend sind wir alle in den Kinosaal und haben uns Plätze gesucht. Der Film war echt gut ...

Wir wurden dann wieder zur Feuerwache gefahren und unsere Eltern haben uns dort wieder abgeholt. Das war ein schöner Nachmittag.

Maddox Hess

Ausflug der Jugendfeuerwehr ins Kino

Am 19.12. war die Böblinger Jugendfeuerwehr im Bärenkino in Böblingen. Die Kinder wurden mit dem 1/46-2 und 2 MTW's zum Kino gefahren. Im Kino sahen wir uns den Film „Der Grinch“ an. Dieser Film handelte von einer Weihnachtsgeschichte. Handlung des Films war, dem jährlichen Weihnachtswahnsinn ein Ende zu setzen. Der Film war sehr lustig und auch spannend. Während der Vorstellung gab es Cola und Popcorn.

Den Eintritt spendierte die Böblinger Feuerwehr.

Ramon Weser Baro

Geldübergabe

Jugendfeuerwehr übergibt Spende an Krankenpflegeverein

Auf dem Dagersheimer Weihnachtsmarkt am 09.12.17 war die Jugendfeuerwehr Böblingen mit einem eigenen Stand vertreten, auf dem verschiedenste selbstgebastelte Artikel verkauft wurden. Diese wurden zum Teil von den Eltern der Kinder gebastelt – hierfür möchten wir uns nochmals herzlich bedanken. Die Verkaufsartikel wurden an einem Samstag, kurz vor dem Weihnachtsmarkt von den Jugendlichen und deren Betreuer vorbereitet. Am Weihnachtsmarkt selbst waren dann Betreuer, Eltern und Mitglieder der Jugendfeuerwehr in mehreren Schichten am eigenen Stand vertreten.

Schnell war klar, dass der Erlös nicht in der Kasse der Jugendfeuerwehr landet, sondern für einen sozialen Zweck gespendet werden soll. Am Freitag, 05.01.2018 wurden die Erlöse in Höhe von 88,88€ an den Krankenpflegeverein in Dagersheim übergeben. Die Übergabe fand vor dem Bezirksamt in Dagersheim mit Vertretern des Krankenpflegevereins sowie der Jugendfeuerwehr statt.

Die Vertreter des Krankenpflegevereins haben sich sehr herzlich bei den Jugendlichen für die Spende bedankt.

„Die Jugendlichen lernen durch ihr Engagement Teamgeist, Kameradschaft und Fairness – alles Fähigkeiten, die von den Arbeitgebern als sogenannte weiche Faktoren in der heutigen Arbeitswelt erwartet werden.“, so Tobias Wankmüller der Pressesprecher der Feuerwehr Böblingen.

Tobias Wankmüller



Kreisfußball Turnier



Und was sonst noch war...

Feuerwehrwurst Aktion in Dagersheim

Am 29.09.2018 fand in Dagersheim beim EDEKA die Aktion „Feuerwehrwurst“ mit der aktiven Abteilung aus Dagersheim statt. Wir durften dabei helfen und haben an dem Tag folgende Sachen machen können:

1. Im Edeka an der Kasse die Einkäufe der Kunden in Papier-tüten einpacken. Dafür haben wir manchmal eine kleine Spende bekommen.
2. Draußen vor dem Edeka haben wir mit Kindern der Besucher an einem Tisch Ausmalbilder ausgemalt.
3. Dann gab es zwei Stationen mit Wasserschläuchen der Feuerwehr. Die Kinder durften an der einen Station auf Klappen spritzen und an der anderen in ein Haus, wo ein Sensor eine Sirene ausgelöst hat wenn man richtig getroffen hat.

Der Tag hat uns allen viel Spaß gemacht. Wir würden uns freuen, wenn es so eine Aktion noch einmal geben würde.

Simon C. Dietzel



Übergang von der Jugendfeuerwehr in die Ausbildungsgruppe

Seit ich zehn Jahre alt bin gehe ich in die Jugendfeuerwehr. Dort habe ich sehr viel erlebt. Mein persönliches Highlight war jedes Jahr der BF-Tag. Dort habe ich verschiedene Erfahrungen gesammelt, wie es im Einsatz sein kann. Darüber hinaus waren noch die verschiedenen Wettkämpfe, die ich mit der Wettkampfgruppe bestreiten durfte. Wir waren in Österreich oder in Rostock.

Aber nun bin ich endlich alt genug und kann in die Ausbildungsgruppe wechseln. Ich wurde gefragt, ob ich mal in die aktiven Dienste reinschnuppern möchte. In meinem ersten aktiven Dienst haben wir eine Rede über die Psyche der Feuerwehrleute gehört. Der zweite Dienst war da schon etwas spannender - wir haben verschiedene Stationen unter Atemschutz gemacht, wie bspw. Schlauchtragekörbe in einem Treppenhaus hoch und wieder runtertragen. Allerdings für uns noch ohne Maske.

Die Jugendfeuerwehr wird mir fehlen. Aber im Einsatz dabei sein zu können überschreitet alle meine Erwartungen. Ich war gespannt auf meinen ersten Einsatz.

Dominik Knill

Tag der offenen Tür Feuerwehr Böblingen

Bei der Feuerwehr war am 3. Juni 2018 Tag der offenen Tür. Für die Besucher haben wir folgendes vorbereitet – man durfte in fast allen Feuerwehrautos rein und sich alles anschauen. Zusätzlich gab es noch ein paar Vorführungen. Vorführungen der Jugendfeuerwehr, Fettexplosion, eine Rettung aus Höhen und eine Schauübung zu einem Verkehrsunfall. Die Besucher konnten live erleben wie das Feuerwehrleben ist. Es gab sogar ein Feuerwehrauto mit dem man fahren durfte – mit Blaulicht und Martinshorn. Das heißt übersetzt „Sirene“. Wie immer gab es Kuchen und weitere Speisen. Mit der Drehleiter durfte man sogar in die Höhe fahren. Für Kleine und Große gibt es immer etwas am Tag der offenen Tür. Sogar die Polizei war mit einem eigenen Stand und einem Polizeiwagen vor Ort. Wir durften den Besuchern etwas zum Löschen anbieten – mit einem echten Schlauchpaket.

Ich fand den Tag der offenen Tür sehr spannend für mich, denn mir macht sowas ganz arg Spaß!

Elia Guiliano

Weihnachtsbaumsammlung

Weihnachtsbaumsammlung der Jugendhilfsorganisationen am 13.01.2018

Ausgediente Tannenbäume wurden auch in 2018 wieder durch die Nachwuchs-Organisationen von Feuerwehr, DRK und THW abgeholt und umweltgerecht entsorgt. Insgesamt 120 Kinder und Jugendliche sowie deren Betreuer waren dafür am Samstag, 13.01.2018 an insgesamt 18 Sammelstellen in Böblingen und Dagersheim im Einsatz.

Pünktlich um 09:00 Uhr trafen sich die Kinder und Jugendlichen von Jugendfeuerwehr, dem Deutschen Roten Kreuz und dem Technischen Hilfswerk sowie deren Betreuer in der Feuerwache Böblingen am Röhrer Weg. In diesem Jahr wurde die Weihnachtsbaumsammlung bereits zum 10. Mal durchgeführt. Anlässlich dieses Jubiläums ließen es sich Oberbürgermeister Wolfgang Lützner und CDU-Mitglied Hans Dieter Schühle nicht nehmen, persönlich vorbei zu kommen und den Jugendlichen sowie deren Betreuern für ihren Einsatz zu danken. In seiner Dankesrede betonte Herr Schühle, dass für ihn diese Art der Zusammenarbeit etwas ganz Besonderes ist, da er diese Zusammenarbeit der Jugendorganisationen damals initiiert hatte.

Anschließend wurden Teams zusammengestellt und die 18, in Böblingen und Dagersheim verteilten, Sammelplätze angefahren. Dort konnte die Bevölkerung zwischen 10 und 14 Uhr die ausgedienten Weihnachtsbäume gegen eine Spende von zwei Euro abgeben. Diese Spende kommt übrigens den beteiligten Jugendorganisationen zugute. An den meisten Sammelplätzen lagen bereits zahlreiche Weihnachtsbäume. „Allerdings kamen viele Bürgerinnen und Bürger zu uns, die die Spende für den vorab abgelegten Baum nachträglich noch an uns entrichtet haben.“, so ein Betreuer.



Die Kinder und Jugendlichen selbst hatten großen Spaß an der Aktion und unterstützten auch mal gerne beim Tragen der Bäume an die eigentliche Sammelstelle. Um 16.30 Uhr wurde die letzte Fuhre zum Häckselplatz durchgeführt. Um 18.00 Uhr waren dann sämtliche Aufräumarbeiten erledigt.

„Es macht mich stolz, wenn wir jedes Jahr aufs Neue sehen, wie die Kinder und Jugendlichen hier zusammenarbeiten und sich so für Böblingen einsetzen.“, so der Leiter der Böblinger Jugendfeuerwehr Nico Mayan. „Zumal dies keine Selbstverständlichkeit ist, dass sich Kinder und Jugendliche bei dieser Kälte und diesen Witterungsverhältnissen dazu bereit erklären zu helfen.“

Wer viel arbeitet, darf auch Pause machen - die kalten Hände und Füße konnten bei einem warmen Mittagessen auf der Feuerwache wieder aufgewärmt werden.

„Für Böblingen ist es aber sehr gut, wenn sich viele junge Menschen ehrenamtlich engagieren. Zumal die Jugendorganisationen von DRK, Feuerwehr und THW stetig für Nachwuchs in unseren Einsatzabteilungen sorgen.“ so Thomas Frech der Stadtbrandmeister und Kommandant der Feuerwehr Böblingen.

Tobias Wankmüller

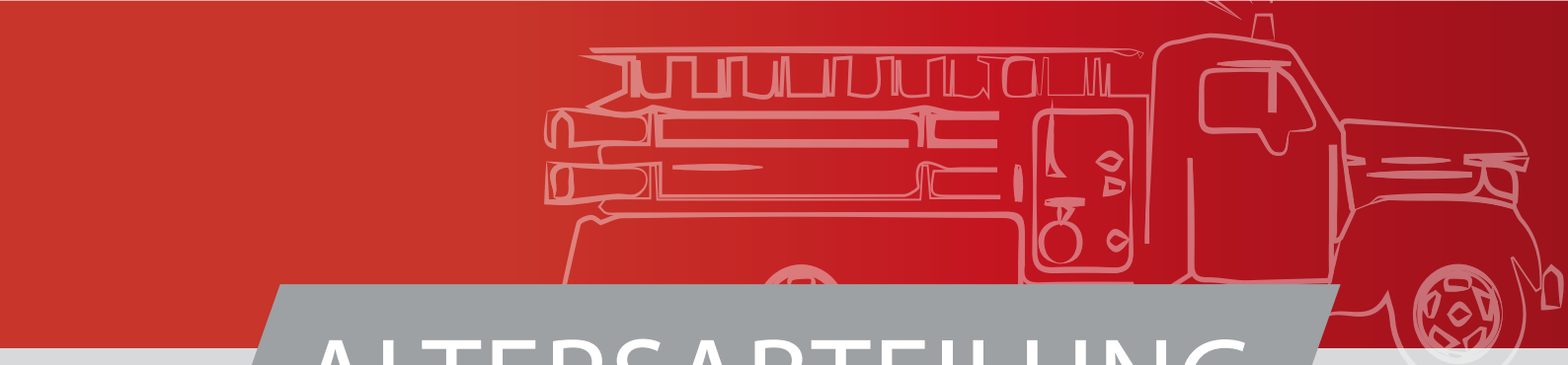




Waldreinigung







ALTERSABTEILUNG

Altersabteilung Dagersheim

2018 stand für die Altersabteilung Dagersheim wieder unter dem Zeichen des Wandels. Den Neuzugängen stand leider ein Abgang, der bei der Altersabteilung sehr traurig und endgültig ist, gegenüber. Das heißt der Wandel in der Altersabteilung ist in vollem Gange. Das Durchschnittsalter sinkt, aber die Anzahl der Mitglieder steigt.

Für uns eine sehr schöne Entwicklung, denn im Gegensatz zu der Einsatzabteilung und der Jugendfeuerwehr gibt es bei den Senioren keine Nachwuchssorgen. Somit gilt es auch die Aktivitäten der Altersabteilung etwas diesem Altersschnitt anzupassen. Natürlich stehen für die älteren Kameraden die Hausbesuche bei Geburtstagen, Jubiläen oder Todesfällen im Mittelpunkt, da sie inzwischen bei den anderen Programmpunkten meist nicht mehr dabei sein können.

Das Jahr begann für uns, mit einem Krippenbesuch in Renningen-Malmsheim. Auch ein gem. Ausflug mit unseren Partnerinnen zur Landesgartenschau nach Lahr stand auf dem Programm. Eine Gruppe von uns war einen Tag auf dem Jubiläumsfest der landwirtschaftlichen Ausstellung, mit anschließendem Volksfestbesuch.

Wir alle versuchen, die Kluft zwischen Alters- und Einsatzabteilung möglichst klein zu halten. Albert Dannecker unterstützt unsere Gerätewarte, indem er viele Tätigkeiten tagsüber übernimmt und im Rahmen von „65plus“ auch bei vielen Tageseinsätzen als Maschinist dabei ist. Alle Mitglieder der Altersabteilung waren zum Abschlussdienst der Einsatzabteilung eingeladen. So ergeben sich das Jahr über doch viele Termine für und mit der Feuerwehr, die jeder von uns nach seinem eigenen Willen und seinem Gesundheitszustand wahrnehmen kann.

Wichtig ist mir, dass es auch keine Kluft zu der Einsatzmannschaft oder der Altersabteilung der Abteilung Böblingen gibt. Ich möchte mich im Namen aller Angehörigen der Altersabteilung bei den Kommandanten und den Ausschüssen für das immer offene Ohr und die Unterstützung der Aktivitäten der Senioren bedanken. Ich bin überzeugt davon, dass wir gemeinsam einen guten Weg für die Senioren auch in der Zukunft finden werden.

Werner Elsenhans

WASSERTRUPP
FEUER
BERGEN
SCHLAUCH GERÄTEWART
DREHLEITER
ZUGFÜHRER
ATEMSCHUTZGERÄT
FREIWILLIG
LEITSTELLE
DAGERSHEIM
FEUERWEHR
KOMMANDANT
LÖSCHEN
112
BÖBLINGEN
ALARM
WASSER
HILFELEISTUNG
HELFFEN
BMA
BRANDSCHUTZ
SCHÜTZEN
JUFU
AUSBILDUNG
RETTE
EHRENAMT
EINSATZ
SCHLAUCHTRUPP
KAMERADSCHAFT
TECHNISCHE HILFELEISTUNG

TECHNIK

Anschaaffung Drohne

Aufklärungsarbeit aus der Luft

Schon längst sind Drohnen kein Technikhype mehr, der in naher Zukunft von der Marktfläche wieder verschwinden wird. Mehr noch – viele zivile Unternehmen prüfen derzeit die Möglichkeiten, Drohnen ressourcenschonend und gewinnbringend für ihre Zwecke und zum Nutzen ihrer Kunden einzusetzen. Daher sind in Zukunft logistische Aufgaben für die unbemannten Flugobjekte sicherlich keine Visionen, für die man bei Aussage müde belächelt wird, sondern bereits weit fortgeschrittene Projekte. So auch für die Feuerwehren, die immer häufiger auf die Unterstützung aus der Luft setzen und somit in erster Linie ihre Einsatzkräfte bei teils gefährlichen Erkundungsarbeiten schonen können.

Fachgruppe erarbeitet Drohnen-Konzept

Als sich für die Feuerwehr Böblingen die Beschaffungsfrage einer Drohne stellte, wurden genau diese Punkte durch ein Gremium diskutiert. Man war sich zügig einig, dass die Beschaffung einer Drohne ein schlüssiges Konzept benötigt und sich beim Einsatz des Gerätes ein deutlicher Mehrwert ergeben muss. Eine Fachgruppe um den erfahrenen Brandoberinspektor Holger Schmidt erarbeitete Grundsätze und übernahm die Beschaffung. Das Konzept sieht vor, dass die Drohne vorrangig bei Einsatzlagen für den Umweltschutzzug Süd sowie bei ausgedehnten Bränden und bei Flächenlagen zum Einsatz kommt. Im Vorfeld wurde das Team der Drohnenpiloten in einer zweitägigen Fortbildung im Umgang mit dem Gerät, rechtlichen Grundlagen sowie Basiswissen der Fliegerei geschult. Eigens hierfür konnte Wolfgang Mathiaschek von Ascending Cameras als Ausbilder gewonnen werden. Bei der Schulung wurde der Schwerpunkt zudem auf die Erkundung von Objekten und unübersichtlichen Gebieten gelegt sowie das Fliegen ohne automatische Unterstützungseinrichtungen trainiert. Gerade bei Einsatzlagen, bei denen beispielsweise innerhalb von Hallen geflogen werden muss, ist dieses Training unabdingbar und wird bei regelmäßigen Übungen wiederholt. Die Drohne selbst ist in der Wache der Feuerwehr Böblingen stets griffbe-



reit und einsatzklar gelagert. In einem Koffer für den harten Außeneinsatz ist die Drohne mit allen Anbauteilen, Ersatz-Akkus, Flugbuch und Tablet aufbewahrt. Konzeptionell ist ferner angedacht, dass das Einsatzgerät auf einem fest zugeordneten Fahrzeug wie dem Einsatzleitwagen verlastet wird, um eine noch schnellere Verfügbarkeit zu gewährleisten.

Durchdachte technische Ausstattung

Bei der Auswahl der Drohne fiel die Wahl schnell auf das Modell Phantom 4 Pro 2.0 von DJI, einem der führenden Anbieter in diesem Segment. Neben dem Fluggerät aus dem Profi-Segment wurde an eine umfangreiche Zusatzausstattung gedacht: Zwei Ersatz-Akkus verlängern die Flugzeit um je 20 Minuten. Eine LED-Beleuchtungseinheit, die sich bei Bedarf montieren lässt, ermöglichen auch bei Nachteinsätzen helle Bilder. Beim Tablet wurde das Modell iPad mini von Apple gewählt, welches mit dem bereits vom gleichen Hersteller vorhandene Equipment der Pressesprecher kompatibel ist und somit Synergien geschaffen werden können. Weiteres Zubehör wie Blendschutz, Landeplatz, Tragegurt und Ersatzteile runden die Ausstattung ab. Zu Dokumentationszwecken wurde ein sogenanntes Flugbuch erstellt und produziert, in dem alle Übungs-, Ausbildungs- und Einsatzflüge dokumentiert werden. Eine spätere Nachvollziehbarkeit ähnlich der eines Fahrtenbuches ist somit gegeben und durch die eigene Erstellung speziell auf die Bedürfnisse einer Feuerwehr abgestimmt.



Einsatztaktische Betrachtung

Der Personaleinsatz für die Inbetriebnahme der Drohne ist sehr überschaubar: Die Drohne selbst kann von einer Person geflogen werden. Mit einer Fernsteuer-Reichweite von bis zu 5000 Metern kann sich der Drohnenpilot weit außerhalb des Gefah-

renbereiches aufhalten und die Starts und Landungen fernab von Einsatzfahrzeugen oder Personen auf einem schnell eingerichteten Landeplatz durchführen. Gesteuert wird die Drohne außerhalb des Sichtbereiches über das Tablet, welches in die Fernsteuerung eingeklinkt wird und die Wahl zwischen Liveaufnahme und Karten- bzw. Satellitenbild ermöglicht. Eine zweite Einsatzkraft, die über die gleiche Ausbildung verfügt, wird als Beobachter des Luftraumes eingesetzt. Das Vier-Augen-Prinzip ermöglicht somit eine präzise und sichere Steuerung.

Einen echten Mehrwert bieten die Übertragungsmöglichkeiten. Über WLAN ist es möglich, Livebilder von der Drohne auf Monitore im Einsatzleitwagen zu übertragen. Dazu muss der Drohnenpilot sich lediglich im Frequenzbereich des Netzwerkes aufhalten. Weiterführend ist es kurzerhand möglich, die Bilder vom Einsatzleitwagen in den Stabsraum der Feuerwache Böblingen zu transferieren. Das bedeutet, dass sowohl die Einsatzleitung vor Ort und die dezentrale Führung im rückwärtigen Bereich stets mit aktuellen Medien und Livebildern vom Einsatzort versorgt werden können.

Fazit: Anschaffung sinnvoll

Die Drohne hat sich bei Übungsdiensten und Einsätzen bereits bewährt. Unter anderem wurden bei einem Gefahrgutunfall für den Einsatzleiter ein Blick in den Gefahrenbereich ermöglicht und bei einem Großbrand ein Überblick über die von außen schlecht einsehbare Einsatzstelle geschaffen.

Hierbei haben sich folgende Vorteile am deutlichsten herauskristallisiert:

- Der Einsatzleiter kann sich auch bei weitläufigen Einsatzstellen schnell ein Bild machen.
- Die Erkundung ist auch in Gefahrenbereichen möglich.
- Umfassende Einsatzdokumentation mit Bild und Video.
- Visualisierung der Einsatzstelle über Bildschirme für dritte Betrachter.

Die Anschaffung der Drohne sowie die Ausbildung des Bedienpersonals kann also als Zugewinn in der Führungsunterstützung bei Einsätzen betrachtet werden. Immer dort, wo das Gerät Aufgaben übernehmen kann, die für einen Menschen zu gefährlich oder gar unmöglich sind, bietet die Drohne einen deutlichen Mehrwert. Gerade für Feuerwehren mit größerem Einsatzaufkommen oder Spezialaufgaben ist sie eine gute Ergänzung in der informationstechnischen Ausstattung.

Mario Schnepf

Kleineinsatzfahrzeug zur Technischen Hilfeleistung



Die Feuerwehr Böblingen verfügt seit Ende 2018 über ein Kleineinsatzfahrzeug zur technischen Hilfeleistung bei Sonder-einsatzfällen, wie der Wasser-, Eis- und Tierrettung. Dafür musste kein Fahrzeug neu beschafft werden - die hauptamtlichen Beschäftigten der Feuerwehr bauten den im November außer Dienst gestellten Einsatzleitwagen einfach um und hauchten ihm somit ein neues Leben in anderer Funktion ein. Das neue „alte“ Fahrzeug hat den Funkrufnamen Florian Böblingen 1/72. Das KEF (Kleineinsatzfahrzeug) wurde sowohl im Innenausbau als auch äußerlich komplett neugestaltet. Der Innenraum wurde entkernt und sämtliche elektrische Leitungen neu verlegt. Die Beleuchtung wurde auf LED umgestellt und ein übersichtliches Entnahmesystem für Staukasten eingebaut. Außerdem hat aufgrund des vergrößerten Platzangebotes nun eine Person im hinteren Bereich die Möglichkeit, sich während der Einsatzfahrt direkt mit einem Überlebensanzug für die Eisrettung anzukleiden.

Weitere Ausrüstungsgegenstände sind u.a.:

- Transportkiste für Tiere
- Schlangenhaken
- Fangnetze und Kescher
- Schwimmbrett
- Wassersauger
- Tauchpumpe
- Materialien für die Eisrettung
- Absperrmaterial
- Feuerlöscher

Die Besatzung ist für drei Personen (1/2) ausgelegt. Für Wasserunfälle ist das Schlauchboot der Feuerwehr ständig am Fahrzeug angehängt und kann somit ebenfalls schnellstmöglich in Einsatz gebracht werden. Äußerlich wurde die Lackierung aufbereitet und durch die Firma Kubach&Klings Ehningen eine auffällige Beklebung mit sicherheitsrelevanten Merkmalen angebracht.

Mario Schnepf



Manitou MT 1440



TECHNISCHE DATEN:

Zulässige Gesamtmasse:	12t
Ausstattung:	Allrad + Allradlenkung (Hundegang möglich)
Größe:	Länge mit Staplergabel ca. 7470 mm Breite 2450 mm Höhe 2700 mm Hubhöhe ca. 13 m 4t bei 5m Ausladung
Leistung:	74,5 KW (101 PS) Diesel Höchstgeschwindigkeit 20 km/h (Straßenzulassung)





Neuanschaffung: Teleskoplader Manitou MT 1440

Die Feuerwehr Böblingen verfügt seit Ende 2018 über einen Teleskoplader der Firma Manitou. Ein Teleskoplader ist quasi eine fahrbare Baumaschine, die durch diverse Ausrüstungsteile vielfältige Aufgaben erledigen kann. So kann bspw. eine Schaufel oder ein Arbeitskorb / eine Arbeitsbühne angebracht werden. Ein weiterer Vorteil dieser Fahrzeuge ist, dass sie über einen permanenten Allradantrieb verfügen und die Allradlenkung verschiedenste Möglichkeiten zur Betriebsart bietet. So kann der Teleskoplader quasi in jedem Gelände und bei jedem Einsatz eingesetzt werden. Die Feuerwehr Böblingen hat mit einem Haken einen zusätzlichen Ausrüstungsgegenstand beschafft und arbeitet standardmäßig mit der Staplergabel. Ein Anwendungsszenario wird bspw. sein, Materialien schnell und einfach in den Abrollbehälter-Transport zu verladen.

Anfang 2019 werden die hauptamtlichen Kameraden von der Herstellerfirma unterwiesen und geschult, sodass er dann schnellstmöglich eingesetzt werden kann. Auch der Manitou wird, wie all unsere Einsatzfahrzeuge, eine spezielle Beklebung erhalten.



Christian Kuppinger / Tobias Wankmüller



PERSONELLES

Who is who?

NEUZUGÄNGE:

Markus King

15.01.2018

(Abt. BB, Quereinsteiger)

Kilian Vöpel

15.01.2018

(Abt. BB, ausgebildet)

Thomas Acker

15.01.2018

(Abt. BB, ausgebildet)

Samed Baysu

22.01.2018

(Abt. DAG, Quereinsteiger)

Michael Stober

16.02.2018

(Abt. BB, Quereinsteiger)

Marcel-Rupert Linke

22.06.2018

(Abt. BB, ausgebildet)

Marc Frauenpreis

22.06.2018

(Abt. BB, Quereinsteiger)

Patrick Klusch

22.06.2018

(Abt. BB, Quereinsteiger)

Marc Gruber

17.07.2018

(Abt. BB, Quereinsteiger)

Michael Trumpke

17.07.2018

(Abt. BB, Quereinsteiger)

Andreas Heinze

17.07.2018

(Abt. BB, Quereinsteiger)

Timo Stahl

19.07.2018

(Abt. BB, bereits ausgebildet)

Georg Volk

01.09.2018

(Abt. BB, bereits ausgebildet)

Andreas Widmayer

01.10.2018

(Abt. BB, bereits ausgebildet; Zweit-FW)

Gianluca Biela

01.12.2018

(Abt. BB, bereits ausgebildet; Zweit-FW)

Steven Nebert

31.12.2018

(Abt. BB, aus Jugendfeuerwehr)

BEENDIGUNGEN:

Melina Mayan

15.01.2018, Abt. BB

Christian Reinhardt

15.01.2018, Abt. BB

Benjamin Küfner

15.01.2018, Abt. BB

Hüdaverdi Hekim

22.01.2018, Abt. DAG

Frank Holder

28.02.2018, Abt. BB

Bernd Stiegler

01.03.2018, Abt. BB, in die Altersabt.

Volker Hauger

01.07.2018, Abt. BB

Alfredo Mayan

01.07.2018, Abt. BB

Samed Baysu

23.05.2018, Abt. DAG

Manfred Würz

23.05.2018, Altersabteilung, gestorben

Andreas Leutwein

01.09.2018, Abt. BB

Daniel Weng

01.09.2018, Abt. BB

Andreas Meichle

30.09.2018, Abt. BB

Iris Bofinger

30.09.2018, Abt. BB

Felix Indriksons

30.09.2018, Abt. BB

Florian Dittus,

31.10.2018, Abt. BB, weiterhin in HF

Luca Bartolic

30.11.2018, Abt. BB

Frank Haug

01.12.2018, Abt. DAG

Kurt Weissmann

10.12.2018, Altersabteilung, gestorben

Mario Schnepf

31.12.2018, Abt. BB

Lars Ohlsen

31.12.2018, Abt. BB

Markus King

31.12.2018, Abt. BB

Harald Widmaier

31.12.2018, Abt. DAG, in die Altersabt.

Wir gratulieren zu...

15 JAHRE: FW-EHRENZEICHEN B.W. IN BROZE

Michael Bofinger, Iven Bögel, Michael Breier, Steffen Boeßner,
Michael Büker, Frank Dietzel, Lars Dittus, Ralf Egerter,
Robert Hoffedank, Daniel Hoffmann, Lucas Lang,
Matthias Maisch, Heiko Martenson, Kai Matznick,
Florian Müller, Thomas Reichel, Daniel Rieß,
Tobias Wankmüller, Bernd Wohlfahrt, Oliver Zwölfer

25 JAHRE: FW-EHRENZEICHEN B.W. IN SILBER

Marco Meyer, Rainer Rudolf

40 JAHRE: FW-EHRENZEICHEN B.W. IN GOLD

Dieter Egeler, Rolf Rabinsky

EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFTEN

55 Jahre: Rolf Schreckenberger
60 Jahre: Julius Kobialka
70 Jahre: Albert Eißler

DFV FEUERWEHR-EHRENKREUZ IN BRONZE

Friedhelm Secker

KFV EHRENMEDAILLE IN BRONZE

Jörg Haldenwang

EHRENMITGLIEDSCHAFT

Peter Maurer



Michael Bofinger trat im Januar 2002 in die Feuerwehr Schwäbisch Gmünd ein und wechselte in 2013 nach seinem Umzug zur Feuerwehr Böblingen. Er absolvierte die Lehrgänge Grundausbildung, Sprechfunker, Atemschutz und Truppführer. Nach 17 Jahren Einsatzdienst erhält er 2019 das bronzene Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg.

15 JAHRE

Michael Bofinger

Geb. 13.07.1984

Eintritt Feuerwehr: 01.01.2002

Dienstgrad: Dienstgrad: Oberfeuerwehrmann

Iven Bögel trat im Januar 1991 in die Jugendfeuerwehr Staßfurt ein und wechselte 1995 in die Einsatzabteilung bis Ende 2007. Am 15.03.2012 trat Iven Bögel in die Feuerwehr Böblingen ein. Er absolvierte die Lehrgänge Grundausbildung, Sprechfunker, Atemschutz und Truppführer. In 2006 wurde er zum Gruppenführer ausgebildet und in 2007 zum ABC-Erkunder. Er ist seit einigen Jahren Ausbilder für die taFF-Ausbildung im Landkreis Böblingen. Nach 21 Jahren Einsatzdienst erhält er 2019 das bronzene Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg.



Iven Bögel

Geb. 02.12.1979

Eintritt Feuerwehr: 01.01.1995

Dienstgrad: Oberlöschmeister

15 JAHRE



Michael Breier trat im September 2003 in die Feuerwehr Böblingen ein. Er absolvierte die Lehrgänge Grundausbildung, Sprechfunker, Atemschutz und Truppführer. Er wurde 2007 zum Maschinisten ausgebildet. Michael Breier engagiert sich zusätzlich im Umweltschutzzug und in der Jugendarbeit. Für die Jugendfeuerwehr wurde er zum Schiedsrichter ausgebildet. Nach 15 Jahren Einsatzdienst erhält er 2019 das bronzene Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg.

15 JAHRE

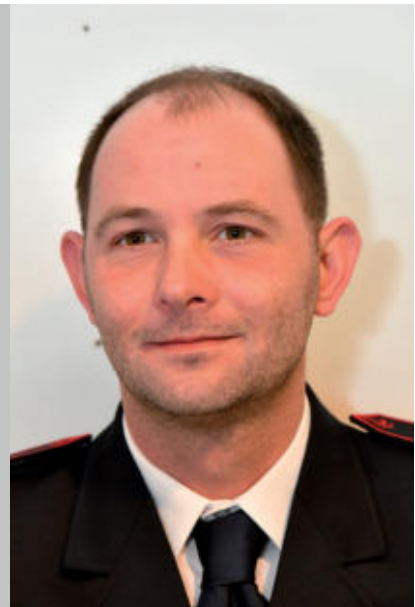
Michael Breier

Geb. 08.04.1986

Eintritt Feuerwehr: 01.09.2003

Dienstgrad: Hauptfeuerwehrmann

Steffen Boeßner trat im Mai 2001 in die Feuerwehr Unterpörlitz ein. Er absolvierte die Lehrgänge Grundausbildung, Sprechfunker und Atemschutz. Steffen Boeßner wechselte am 01.06.2015 zur Feuerwehr Böblingen in die Abteilung Dagersheim. In 2016 wurde er zum Truppführer und in 2017 zum Maschinisten ausgebildet. Nach 17 Jahren Einsatzdienst erhält er 2019 das bronzene Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg.



Steffen Boeßner

Geb. 03.05.1983

Eintritt Feuerwehr: 31.05.2001

Dienstgrad: Oberfeuerwehrmann

15 JAHRE

Michael Büker trat im Juli 1997 in die Feuerwehr Höxter ein und absolvierte dort die Lehrgänge Grundausbildung, Sprechfunker und Atemschutz. Er zog nachfolgend in den Landkreis Böblingen und trat in die Feuerwehr Gärtringen ein, wo er in 2003 den Truppführerlehrgang und den Lehrgang Technische Hilfeleistung absolvierte. Durch seinen erneuten Wohnortwechsel wurde Michael Büker 2004 in die Feuerwehr Böblingen aufgenommen. Er absolvierte nachfolgend den Maschinisten- und ABC-Lehrgang und in 2017 wurde er zum Gruppenführer ausgebildet. Nach 21 Jahren Einsatzdienst erhält er 2019 das bronzene Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg.



Michael Büker

Geb. 28.09.1979

Eintritt Feuerwehr: 01.07.1997

Dienstgrad: Löschmeister

15 JAHRE



Frank Dietzel trat im Juli 1996 in die Feuerwehr Böblingen, Abteilung Dagersheim ein. Er absolvierte in Böblingen die üblichen Grundausbildungslehrgänge bis zum Truppführer und wurde auch zum Maschinisten ausgebildet. In 2018 nahm er erfolgreich an der Ausbildung zum Gruppenführer an der Landesfeuerwehrschule teil. Frank Dietzel stellte sich im Februar 2019 zur Wahl für den Abteilungskommandanten in Dagersheim und wurde mit überzeugender Mehrheit gewählt. Nach 22 Jahren Einsatzdienst erhält er 2019 das bronzene Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg.

15 JAHRE

Frank Dietzel

Geb. 01.01.1978

Eintritt Feuerwehr: 01.07.1996

Dienstgrad: Hauptfeuerwehrmann



Lars Dittus trat im Juni 2002 in die Feuerwehr Böblingen ein und absolvierte bis 2004 die üblichen Lehrgänge von der Grundausbildung bis zum Truppführer. In 2009 wurde er zum Maschinisten und in 2013 zum Gruppenführer ausgebildet. Am 01.04.2015 wurde er als feuerwehrtechnischer Beschäftigter bei der Stadt Böblingen eingestellt. In den Jahren 2015-2019 wurde Lars Dittus u.a. zum Rettungssanitäter und Leitstellendisponenten ausgebildet und legte erfolgreich die Laufbahnprüfung zum mittleren feuerwehrtechnischen Dienst ab. Nach 16 Jahren Einsatzdienst erhält er 2019 das bronzene Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg.

15 JAHRE

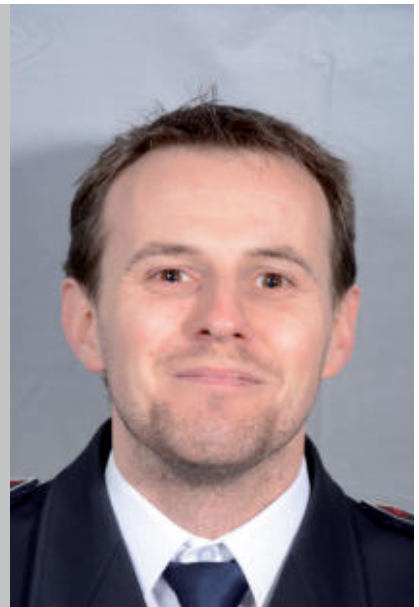
Lars Dittus

Geb. 20.09.1985

Eintritt Feuerwehr: 18.06.2002

Dienstgrad: Hauptbrandmeister

Ralf Egerter trat im März 1997 in die Jugendfeuerwehr Böblingen ein und wechselte 2000 in die Einsatzabteilung und absolvierte zwischen 2001 und 2003 die üblichen Lehrgänge von der Grundausbildung bis zum Truppführer. In 2007 wurde er zum Maschinisten und in 2013 zum Gruppenführer ausgebildet. Am 15.01.2016 wurde er als feuerwehrtechnischer Beschäftigter bei der Stadt Böblingen eingestellt. In den Jahren 2016-2019 wurde Ralf Egerter u.a. zum Rettungssanitäter und Leitstellendisponenten ausgebildet und legte erfolgreich die Laufbahnprüfung zum mittleren feuerwehrtechnischen Dienst ab. Nach 22 Jahren Einsatzdienst erhält er 2019 das bronzene Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg.



Ralf Egerter

Geb. 21.01.1983

Eintritt Feuerwehr: 01.01.2000

Dienstgrad: Hauptbrandmeister

15 JAHRE

Robert Hoffedank trat im Januar 1996 in die Jugendfeuerwehr Bad Düben ein und wechselte 2002 in die Einsatzabteilung Düben-Schladitz bis Ende 2013. Am 27.03.2014 trat Robert Hoffedank in die Feuerwehr Böblingen ein. Er absolvierte zwischen 2002 und 2006 die üblichen Grundausbildungslehrgänge bis zum Truppführer. In 2012 wurde er zum Gruppenführer und in 2018 zum Zugführer ausgebildet. Robert war u.a. in der Jugendfeuerwehr als Gruppenleiter tätig. 2012 wurde er zum Maschinisten ausgebildet. In 2018 wurde er zum Höhenretter qualifiziert. Seit 2017 leitet Robert Hoffedank den Fachbereich Ausbildungsgruppe. Er ist seit einigen Jahren Ausbilder für die taFF-Ausbildung im Landkreis Böblingen. Nach 19 Jahren Einsatzdienst erhält er 2019 das bronzene Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg.



Robert Hoffedank

Geb. 23.08.1985

Eintritt Feuerwehr: 01.01.2002

Dienstgrad: Oberlöschmeister

15 JAHRE



Daniel Hoffmann trat im November 1997 in die Jugendfeuerwehr Tutzing ein und wechselte 2002 in die Einsatzabteilung bis Ende 2014. Am 01.01.2015 trat Daniel Hoffmann in die Feuerwehr Böblingen ein. Er absolvierte die üblichen Grundausbildungslehrgänge bis zum Truppführer. In Tutzing absolvierte er weiterhin Gefahrgut- und TH-lehrgänge. Er war einige Jahre als Jugendgruppenleiter tätig. Er ist nun vorgesehen für die Ausbildung zum Gruppenführer. Nach 19 Jahren Einsatzdienst erhält er 2019 das bronzene Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg.

15 JAHRE

Daniel Hoffmann

Geb. 02.06.1985

Eintritt Feuerwehr: 01.01.2002

Dienstgrad: Hauptfeuerwehrmann



Lucas Lang trat im November 1999 in die Jugendfeuerwehr Schwäbisch Hall ein und wechselte 2005 in die Einsatzabteilung bis Ende Juli 2016. Am 01.08.2016 trat Lucas Lang in die Feuerwehr Böblingen ein. Er absolvierte in Schwäbisch Hall die üblichen Grundausbildungslehrgänge bis zum Truppführer. Er wurde zum Maschinisten ausgebildet und zusätzlich absolvierte Lucas Lang den Ausbilderlehrgang für die Grundausbildung. Er ist nun vorgesehen für die Ausbildung zum Gruppenführer. Nach 17 Jahren Einsatzdienst erhält er 2019 das bronzene Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg.

15 JAHRE

Lucas Lang

Geb. 03.05.1987

Eintritt Feuerwehr: 17.08.2005

Dienstgrad: Hauptfeuerwehrmann

Matthias Maisch trat im Januar 1998 in die Jugendfeuerwehr Böblingen ein und wechselte 2004 in die Einsatzabteilung. Er absolvierte die Lehrgänge Grundausbildung, Sprechfunker, Atemschutz und Truppführer. Nach 17 Jahren Einsatzdienst erhält er 2019 das bronzene Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg.



Matthias Maisch

Geb. 26.08.1987

Eintritt Feuerwehr: 01.01.2004

Dienstgrad: Hauptfeuerwehrmann

15 JAHRE

Heiko Martenson trat im Januar 1994 in die Jugendfeuerwehr Böblingen ein und wechselte 1998 in die Einsatzabteilung. Er absolvierte die üblichen Grundausbildungslehrgänge bis zum Truppführer. Er ist nun vorgesehen für die Ausbildung zum Gruppenführer. Nach 24 Jahren Einsatzdienst erhält er 2019 das bronzene Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg.



Heiko Martenson

Geb. 27.12.1980

Eintritt Feuerwehr: 01.09.1998

Dienstgrad: Hauptfeuerwehrmann

15 JAHRE



Kai Matznick trat im Mai 1998 in die Feuerwehr Böblingen ein und absolvierte die üblichen Grundausbildungslehrgänge bis zum Truppführer. Er absolvierte nachfolgend den Maschinisten- und Ausbilderlehrgang Grundausbildung. In 2002 wurde er zum Gruppenführer ausgebildet. Er ist nun vorgesehen für die Ausbildung zum Zugführer. Nach 20 Jahren Einsatzdienst erhält er 2019 das bronzene Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg.

15 JAHRE

Kai Matznick

Geb. 27.10.1978

Eintritt Feuerwehr: 22.05.1998

Dienstgrad: Brandmeister



Florian Müller trat im Januar 1994 in die Jugendfeuerwehr Böblingen ein und wechselte 1998 in die Einsatzabteilung. Er absolvierte die üblichen Lehrgänge von der Grundausbildung bis zum Truppführer. In 2011 absolvierte Florian Müller den ABC-Lehrgang und wurde zum Gruppenführer ausgebildet. Er ist nun vorgesehen für die Ausbildung zum Zugführer. Seit 2008 ist er gewähltes Mitglied im Ausschuss. Zudem leitet er den Fachbereich Wettbewerbe seit mehreren Jahren. Seit 2018 ist er Wertungsrichter für den Deutschen Feuerwehrverband. Nach 22 Jahren Einsatzdienst erhält er 2019 das bronzene Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg.

15 JAHRE

Florian Müller

Geb. 13.12.1982

Eintritt Feuerwehr: 01.09.1998

Dienstgrad: Hauptlöschmeister

Thomas Reichel trat im Oktober 1997 in die Feuerwehr Böblingen ein. Er absolvierte die Lehrgänge Grundausbildung, Sprechfunker, Atemschutz und Truppführer. In 2001 nahm er erfolgreich am ABC-Lehrgang teil. Nach 21 Jahren Einsatzdienst erhält er 2019 das bronzene Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg.



Thomas Reichel

Geb. 11.09.1979

Eintritt Feuerwehr: 21.10.1997

Dienstgrad: Hauptfeuerwehrmann

15 JAHRE

Daniel Rieß trat im Januar 1999 in die Jugendfeuerwehr Nufringen ein und wechselte in 2004 in die Einsatzabteilung. Er absolvierte die üblichen Grundausbildungslehrgänge bis zum Truppführer. In 2011 und 2016 legte Daniel Rieß erfolgreich die Qualifikationen zum Gruppen- und Zugführer ab. In 2016 absolvierte Daniel Rieß die Ausbildungen zum Gerätewart, zum Multiplikator für die Tunnelbrandbekämpfung und zum Rettungssanitäter. In 11/2016 wechselte Daniel Rieß als feuerwehrtechnischer Beschäftigter zur Stadt bzw. Feuerwehr Böblingen. In 2017 absolvierte er die Ausbildung zum Maschinisten und in 2018 den ABC-Lehrgang. Anschließend legte Daniel Rieß erfolgreich die Laufbahnprüfung zum mittleren feuerwehrtechnischen Dienst ab. Im Herbst 2018 wurde er sehr erfolgreich zum Brandschutzbeauftragten ausgebildet. Nach 15 Jahren Einsatzdienst erhält er 2019 das bronzene Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg.



Daniel Rieß

Geb. 16.02.1986

Eintritt Feuerwehr: 01.02.2004

Dienstgrad: Oberbrandmeister

15 JAHRE



Tobias Wankmüller trat im September 2000 in die Jugendfeuerwehr Böblingen ein und wechselte 2002 in die Einsatzabteilung Dagersheim. Er absolvierte die üblichen Grundausbildungslehrgänge bis zum Truppführer. In 2007 wurde er zum Maschinisten ausgebildet. In 2008 und 2009 absolvierte er erfolgreich die Lehrgänge ABC-Einsatz, ABC-Dekontamination, Atemschutzgerätewart und Gruppenführer. Seitdem ist er als Ausbilder für die Grundausbildung / Truppführer und als Ausbilder Atemschutz tätig. Seit 01.01.2017 ist er Standortobmann für die Truppmann und Truppführer Ausbildung. Seit 2009 ist er gewähltes Mitglied im Ausschuss. Seit mehreren Jahren ist er stellvertretender Leiter des Fachbereichs Öffentlichkeitsarbeit. In 2019 übernahm er bis auf weiteres die Leitung des Fachbereichs und ist Pressesprecher der Feuerwehr Böblingen. Er ist seit 2018 angemeldet für die Ausbildung zum Zugführer. Nach 17 Jahren Einsatzdienst erhält er 2019 das bronzene Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg.

15 JAHRE

Tobias Wankmüller

Geb. 31.05.1987

Eintritt Feuerwehr: 01.09.2002

Dienstgrad: Brandmeister



Bernd Wohlfahrt trat im Januar 1981 erstmals in die Feuerwehr Böblingen, Abteilung Dagersheim ein. Er absolvierte die Lehrgänge Grundausbildung, Sprechfunker und Atemschutz. Zwischenzeitlich verließ er die Feuerwehr aus beruflichen Gründen und trat erneut in 2010 in die Abteilung Dagersheim ein. In 2019 wurde Bernd Wohlfahrt in den Ausschuss gewählt. Nach mittlerweile 21 Jahren Einsatzdienst erhält er 2019 das bronzene Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg.

15 JAHRE

Bernd Wohlfahrt

Geb. 05.10.1964

Eintritt Feuerwehr: 01.01.1981

Dienstgrad: Oberlöschmeister

Oliver Zwölfer trat im Juli 1998 in die Feuerwehr Hildrizhausen ein. Er absolvierte zwischen 2000 und 2003 die üblichen Lehrgänge von der Grundausbildung bis zum Truppführer und Maschinist. An 01.01.2005 wechselte er zur Feuerwehr Böblingen. Er wurde in 2008 zum Gruppenführer und in 2015 zum Zugführer ausgebildet. Von 2005 bis 2016 absolvierte er ehrenamtlich zahlreiche Lehrgänge wie Rettungssanitäter, Atemschutzgerätewart, Ausbilderlehrgänge, ABC-Einsatz und Lehrgänge für die Jugendfeuerwehr. In der Jugendfeuerwehr Böblingen war er fünf Jahre lang stellvertretender Jugendwart. In der Kreisjugendfeuerwehr war er mehrere Jahre Stellvertreter und leitete sie drei Jahre selbst. Von 2010 bis 2016 war er stellvertretender Landesjugendwart. Am 03.06.2016 wurde er als feuerwehrtechnischer Beschäftigter bei der Stadt Böblingen eingestellt. In den Jahren 2016-2018 wurde Oliver Zwölfer mit zahlreichen Lehrgängen zum Katastrophenschutz qualifiziert. Im April 2018 begann er die 2-jährige Ausbildung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst. Nach 19 Jahren Einsatzdienst erhält er 2019 das bronzene Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg.



Oliver Zwölfer

Geb. 15.04.1981

Eintritt Feuerwehr: 01.07.1998

Dienstgrad: Oberbrandmeister/Anwärter Brandinspektor

15 JAHRE

Marco Meyer trat im Juni 1993 in die Feuerwehr Böblingen, Abteilung Dagersheim ein. Er absolvierte die Lehrgänge Grundausbildung, Sprechfunker und Atemschutz bis zum Truppführer. In 1998 wurde Marco Meyer zum Maschinisten ausgebildet. Er wurde in seiner aktiven Zeit bislang bis zum Oberlöschmeister befördert. Marco Meyer war von 1999 bis 2019 zwanzig Jahre lang gewähltes Mitglied im Ausschuss. In 2009 übernahm er in Dagersheim zusätzlich die Aufgabe des Schriftführers. Er war lange Jahre stellvertretender Leiter des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit, dessen Leitung er von 2007 bis 2013 übernahm. Für 25 Jahre Einsatzdienst erhält er 2019 das silberne Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg.



Marco Meyer

Geb. 13.06.1970

Eintritt Feuerwehr: 15.11.1993

Dienstgrad: Oberlöschmeister

25 JAHRE



Rainer Rudolf trat im September 1993 in die Freiwillige Feuerwehr ein. Er absolvierte die Lehrgänge Grundausbildung, Sprechfunker und Atemschutz bis zum Truppführer. In 1998 nahm Rainer Rudolf am ABC-Lehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal teil. 1999 wurde er zum Maschinisten ausgebildet. Seit einigen Jahren ist Rainer Rudolf Gruppenleiter im Fahrdienst in der Abteilung Böblingen. Er wurde in seiner aktiven Zeit bislang bis zum Oberlöschmeister befördert. Für 25 Jahre Einsatzdienst erhält er 2019 das silberne Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg.

25 JAHRE

Rainer Rudolf

Geb. 05.08.1977

Eintritt Feuerwehr: 15.09.1993

Dienstgrad: Oberlöschmeister



Dieter Egeler trat 1978 in die Freiwillige Feuerwehr Böblingen, Abteilung Dagersheim ein. Er absolvierte die üblichen Grundausbildungslehrgänge und erwarb die Qualifikation Maschinisten. Dieter Egeler wurde 1997 zum Gruppenführer ausgebildet. In 2007 erhielt er für 25 Jahre Einsatzdienst das silberne Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg. Für 40 Jahre Einsatzdienst erhält er 2019 das goldene Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg.

40 JAHRE

Dieter Egeler

Geb. 26.07.1959

Eintritt Feuerwehr: 01.04.1978

Dienstgrad: Hauptlöschmeister

Rolf Rabinsky trat 1979 in die Freiwillige Feuerwehr Böblingen, Abteilung Dagersheim ein. Er absolvierte u.a. die Grundausbildungslehrgänge bis zum Truppführer. Rolf Rabinsky wurde 1989 zum Gruppenführer, 1995 zum Zugführer und 1997 zum Verbandsführer ausgebildet. Viele Jahre war er als Ausbilder für die Grundausbildung tätig. Von 1996 bis 2001 war Rolf Rabinsky stellvertretender Abteilungskommandant in Dagersheim. Er war 20 Jahre gewähltes Mitglied im Ausschuss. In 2004 erhielt er für 25 Jahre Einsatzdienst das silberne Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg. Für 40 Jahre Einsatzdienst erhält er 2019 das goldene Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg.



Rolf Rabinsky

Geb. 10.04.1962

Eintritt Feuerwehr: 01.01.1979

Dienstgrad: Oberbrandmeister

40 JAHRE

Rolf Schreckenberg war von 1963 bis 2006 aktiv in der Einsatzabteilung Böblingen und nahm an zahlreichen Übungen und Einsätzen teil. Für 25 aktive Jahre erhielt er 1988 das silberne und 2004 das goldene Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg. Er wechselte 2006 in die Altersabteilung und wurde im März 2007 zum Ehrenmitglied ernannt. Rolf Schreckenberg war stets engagiert in der Pflege der Partnerschaft zur Feuerwehr Sömmerda und besonders zur Feuerwehr in Krems/Österreich. Als die Feuerwehr Böblingen noch intensive Kontakt zu Pontoise/Frankreich und Aalst/Belgien pflegte, war Rolf Schreckenberg stets bemüht, die Freundschaften aufrecht zu erhalten. Für 55 Jahre Mitgliedschaft wird er 2019 geehrt.



Rolf Schreckenberg

Geb. 16.11.1941

Eintritt Feuerwehr: 01.04.1963

Dienstgrad: Oberlöschmeister

55 JAHRE



Julius Kobialka kam als 31-jähriger zur Feuerwehr Dagersheim. Er war bis 1985 insgesamt 27 Jahre lang Einsatzkraft in der Feuerwehr Dagersheim bzw. Böblingen und nahm an zahlreichen Übungen und Einsätzen teil. Julius Kobialka war in der Funktion des Gruppenführers eingesetzt. Für 25 aktive Jahre erhielt er 1983 das silberne Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg. Er wurde im Oktober 1983 zum Ehrenmitglied ernannt und wechselte 1986 in die Altersabteilung. Die Altersabteilung leitete er von 2005 bis 2014. Julius Kobialka war langjähriges Mitglied im Ausschuss der Feuerwehr. Für 60 Jahre Mitgliedschaft wird er 2019 geehrt.

60 JAHRE

Julius Kobialka

Geb. 07.01.1927

Eintritt Feuerwehr: 30.03.1958

Dienstgrad: Brandmeister



Albert Eißler trat im Juni 1948 in die Feuerwehr Dagersheim ein. Er wurde 1952 zum Gruppenführer und 1972 zum Zugführer ausgebildet. Für 25 aktive Jahre erhielt er 1973 das silberne Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg. Albert Eißler wurde 1973 zum Ehrenmitglied ernannt. Er war mehrere Amtsperioden gewähltes Mitglied im Ausschuss. Er wechselte 1987 in die Altersabteilung und war somit 39 Jahre aktives Mitglied in der Feuerwehr. Für 70 Jahre Mitgliedschaft wird er 2019 geehrt.

70 JAHRE

Albert Eißler

Geb. 12.11.1929

Eintritt Feuerwehr: 27.06.1948

Dienstgrad: Brandmeister

Jörg Haldenwang trat 1990 in die Freiwillige Feuerwehr Böblingen, Abteilung Dagersheim ein. Er absolvierte die üblichen Grundausbildungslehrgänge und erwarb die Qualifikationen zum Maschinisten und zum Atemschutzgerätewart. Jörg Haldenwang ist seit 1999 gewähltes Mitglied im Ausschuss. Seit 1994 und somit seit 25 Jahren ist Jörg Haldenwang ehrenamtlicher Gerätewart in der Abteilung Dagersheim. Er erhielt 2015 für 25 Jahre Einsatzdienst das silberne Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg. Für seine nachhaltigen und hervorragenden Leistungen im örtlichen Feuerlöschwesen wird Jörg Haldenwang am 26.04.2019 an der Kreisfeuerwehrverbandsversammlung in Weil der Stadt Merklingen mit der Ehrenmedaille des KFV Böblingen in Bronze ausgezeichnet.



Jörg Haldenwang

Geb. 01.09.1968

Eintritt Feuerwehr: 01.01.1990

Dienstgrad: Hauptlöschmeister

**EHRENMEDAILLE
IN BRONZE**

Friedhelm Secker trat 1993 in die Freiwillige Feuerwehr Böblingen, Abteilung Dagersheim ein und besuchte die üblichen Grundausbildungslehrgänge. Er wurde 2012 zum Gruppenführer ausgebildet. In 2010 nahm Friedhelm Secker am Lehrgang Fachberater Seelsorge an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal teil. Seit 2012 ist er Mitglied im Notfallnachsorgedienst NND des DRK KV Böblingen. Von 2012 an besucht er diverse Lehrgänge und wurde zum Fachberater PSNV im Landkreis BB bestellt. In 2017 wurde er in den Arbeitskreis PSNV im LFV B.W. aufgenommen. Nicht nur in der Feuerwehr Böblingen sondern auch darüber hinaus im Landkreis und ganz Baden-Württemberg engagiert sich Friedhelm für die Gesundung von BOS-Einsatzkräften. Als Würdigung der langjährigen und überörtlichen Leistungen von Friedhelm Secker im PSNV und in der ENT wird Friedhelm Secker am 26.04.2019 an der Kreisfeuerwehrverbandsversammlung in Weil der Stadt Merklingen mit der Ehrenmedaille des LFV Böblingen in Silber ausgezeichnet.



Friedhelm Secker

Geb. 14.01.1976

Eintritt Feuerwehr: 01.01.1993

Dienstgrad: Hauptlöschmeister

**DFV EHRENKREUZ
IN BRONZE**



Peter Maurer trat im April 1973 in die Feuerwehr Böblingen ein. Er war 25 Jahre lang gewähltes Mitglied im Feuerwehrausschuss. Peter Maurer engagierte sich viele Jahre als Sportler und Trainer in der Wettbewerbsgruppe bei den Traditionellen Internationalen Feuerwehrwettbewerben. Nach 25 und 40 Jahren im Einsatzdienst wurde er 1999 und 2013 mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Silber und Gold des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Am 04.01.2019 beendete er gesundheitsbedingt im Alter von 62 Jahren seinen Einsatzdienst in der Feuerwehr Böblingen und wechselte in die Altersabteilung. Er war 45 Jahre aktives Mitglied und Einsatzkraft. Peter nahm in den 45 Dienstjahren an mehr als dreitausend Einsätzen für die Feuerwehr Böblingen teil. Bis zum Ende seiner Einsatzfähigkeit war er mit über 60 Jahren ein vorbildlich leistungsbereiter Atemschutzgeräteträger im Einsatzdienst. Mit der Beendigung der aktiven Dienstzeit verlässt ein verantwortungsbewusster, engagierter und sehr beliebter Feuerwehrangehöriger die Einsatzabteilung in Böblingen. Für sein großes Engagement in der Feuerwehr und für sein verlässliches und nachhaltiges Wirken wird Peter Maurer zum Ehrenmitglied ernannt.

EHRENMITGLIED

Peter Maurer

Geb. 04.06.1956

Eintritt Feuerwehr: 01.04.1973

Dienstgrad: Oberbrandmeister

Beförderungen

EHRENAMTLICHE EINSATZABTEILUNG



FEUERWEHRMANN IN PROBEZEIT

Marc Frauenpreiß, Marc Gruber, Patrick Klusch,
Abed Remmo, Michael Stober, Michael Trumpke



HAUPTFEUERWEHRMANN/HAUPTFEUERWEHRFRAU

Roger Freitag, Keven Häußler, Patrick Kosian,
Denis Löffler, Jannick Petelik



FEUERWEHRMANN

Matthias Fischer, Simon Igers, Fabian Kren, Ramona
La Fortune, Patrick Mancz, Nico Pfau, Heiko Schlutius,
Florian Stiegeler, Christian Ulzer



LÖSCHMEISTER

Frank Dietzel, Alexander Kienle, Moritz Mornhinweg



OBERFEUERWEHRMANN/OBERFEUERWEHRFRAU

Sandra Bialucha, Tobias Commans, Dominik Durak,
Jan Hertrampf, Georg Hofmann, Kevin Koch,
Dominic Kühm, Moses Omurunga, Eric Spengler,
Jahn Wichert



BRANDMEISTER

Robert Hoffedank



HAUPTBRANDMEISTER

Thomas Reuter

HAUPTAMTLICHE EINSATZABTEILUNG



HAUPTBRANDMEISTER

David Bähis, Marlene Geßlein, Daniel Rieß,
Oliver Zwölfer



BRANDOBERINSPEKTOR

Stefan Dickgiesser

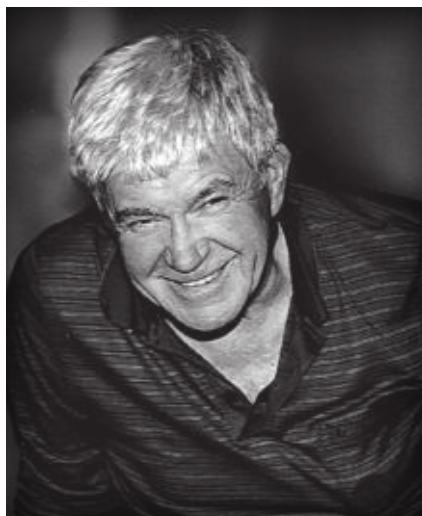
Wir gratulieren herzlich!

Dienstgrad	Voraussetzungen
Feuerwehrfrau/-mann in der Probezeit	Feuerwehrfrau/-mann nach Aufnahme in die Feuerwehr
Feuerwehrfrau/-mann	Beendigung der Probezeit und Truppmannausbildung Teil 1 oder feuerwehrspezifische Grundausbildung nach § 6 Feuerwehrgesetz (FwG) für Musiker
Oberfeuerwehrfrau/-mann	mindestens 10 Jahre Feuerwehrfrau/-mann oder mindestens 3 Jahre Feuerwehrfrau/-mann und abgeschlossene Truppmannausbildung Teil 2 und mindestens einen der nachfolgenden Lehrgänge: • Maschinist • Atemschutzgeräteträger • Sprechfunker oder mindestens 3 Jahre Feuerwehrfrau/-mann und feuerwehrspezifische Grundausbildung nach § 6 FwG für Musiker und Feuerwehrmusik D2-Lehrgang
Hauptfeuerwehrfrau/-mann	mindestens 10 Jahre Oberfeuerwehrfrau/-mann oder mindestens 5 Jahre Oberfeuerwehrfrau/-mann und abgeschlossene Ausbildung Truppführer oder mindestens 5 Jahre Oberfeuerwehrfrau/-mann und feuerwehrspezifische Grundausbildung nach § 6 FwG für Musiker und Feuerwehrmusik D3-Lehrgang
Löschmeister/-in	Lehrgang Gruppenführer oder feuerwehrspezifische Grundausbildung nach § 6 FwG für Musiker und Feuerwehrmusik C1-Lehrgang
Oberlöschmeister/-in	mindestens 10 Jahre Löschmeister/-in oder mindestens 5 Jahre Löschmeister/-in und mindestens einen der nachfolgenden Lehrgänge: • Ausbilder für Atemschutzgeräteträger • Ausbilder für Maschinisten • Ausbilder für Truppmannausbildung Teil 1 und Truppführer • Ausbilder für Sprechfunker • Ausbilder für Jugendgruppenleiter • Jugendfeuerwehrwart oder mindestens 5 Jahre Löschmeister/-in und feuerwehrspezifische Grundausbildung nach § 6 FwG für Musiker und Feuerwehrmusik C2-Lehrgang
Hauptlöschmeister/-in	mindestens 5 Jahre Oberlöschmeister/-in
Brandmeister/-in	Zugführerlehrgang oder Leiter/-in einer Musikabteilung oder Stabführer/-in, wenn die entsprechenden Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule und die feuerwehrspezifische Grundausbildung nach § 6 FwG für Musiker absolviert wurden höchster Dienstgrad für stellvertreten-de(n) Abteilungskommandant/-in in einem Ortsteil mit bis zu 15.000 Einwohnern
Oberbrandmeister/-in	mindestens 10 Jahre Brandmeister/-in oder mindestens 5 Jahre Brandmeister/-in und Lehrgang Verbandsführer, jeweils aber nur, sofern der für den/die Feuerwehr- oder Abteilungskommandanten/-in vorgesehene höchste Dienstgrad mindestens Hauptbrandmeister/-in ist höchster Dienstgrad für: • stellvertretende(n) Feuerwehrkommandanten/-in in einer Gemeinde mit bis zu 15.000 Einwohnern • Abteilungskommandant/-in in einem Ortsteil mit bis zu 15.000 Einwohnern • stellvertretende(n) Abteilungskommandant/-in in einem Ortsteil mit mehr als 15.000 Einwohnern
Hauptbrandmeister/-in	mindestens 10 Jahre Oberbrandmeister/-in, sofern der für den/die Feuerwehr- oder Abteilungskommandant/-in vorgesehene höchste Dienstgrad mindestens Leitende(r) Hauptbrandmeister/-in ist Höchster Dienstgrad für: • Feuerwehrkommandanten/-in in einer Gemeinde mit bis zu 15.000 Einwohnern • stellvertretende(n) Feuerwehrkommandanten/-in in einer Gemeinde mit mehr als 15.000 Einwohnern • Abteilungskommandanten/-in in einem Ortsteil mit mehr als 15.000 Einwohnern
Leitende/r Hauptbrandmeister/-in	Feuerwehrkommandant/-in in einer Gemeinde mit mehr als 15.000 Einwohnern

Totenehrung



Wir trauern um unsere Kameraden – wir werden Euch stets mit hoher Anerkennung und Dank in guter Erinnerung behalten!



Kurt Weissmann

Mit großer Trauer hat die Feuerwehr Böblingen die Nachricht vom Tod Ihres Feuerwehrkameraden und Ehrenmitgliedes Oberlöschmeister Kurt Weissmann aufgenommen. Völlig überraschend starb Kurt Weissmann am 10.12.2018. Wir sind sehr betroffen über diese traurige Nachricht. Kurt Weissmann wurde 75 Jahre alt. In seiner 56jährigen Zugehörigkeit zur Feuerwehr Böblingen wurde er mit dem Feuerwehrzeichen in Silber und Gold ausgezeichnet. 1995 wurde Kurt zum Ehrenmitglied ernannt.

Für sein Wirken und seine Tatkraft in der Feuerwehr sind wir ihm sehr dankbar. Die Feuerwehr Böblingen hat einen geschätzten Feuerwehrmann verloren. Auf seinen ausdrücklichen Wunsch wurde Kurt im engsten Familienkreis bestattet. Die Feuerwehr Böblingen spricht Anneliese Benzinger sowie allen Angehörigen unser großes Mitgefühl und unsere Anteilnahme aus.

Wir werden Kurt in guter Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Manfred Würz

Mit Trauer haben wir die Nachricht vom Ableben unseres Feuerwehrkameraden Manfred Würz aufgenommen. Manfred kam bereits im März 1971, im Alter von 18 Jahren zur Feuerwehr. Er nahm sofort am Erwerb mehrerer Leistungsabzeichen in Silber und Bronze teil. Nach den Beförderungen zum Oberfeuerwehrmann 1976, bzw. zum Löschmeister 1981, wurde er im Jahr 1991 zum Oberlöschmeister und im Jahre 2005 zum Hauptlöschmeister ernannt. 1996 bekam für seine Treue das Feuerwehrzeichen des Landes Baden-Württembergs, in Silber verliehen. Erst 2017, nach 46 Jahren aktiver Dienst, schied er gesundheitshalber aus der aktiven Abteilung aus und wurde Mitglied in der Seniorenabteilung unserer Feuerwehr.

Manfred war immer Feuerwehrmann mit Leib und Seele. Er war immer da wenn es galt mit anzupacken. Die Hilfsbereitschaft und die Treue zum Dienst haben ihn gekennzeichnet. Auf Ihn war absolut Verlass, das sind Tugenden von Feuerwehrmännern, die mit ganzem Herzen dabei sind.

Manfreds Geist wird so in der Feuerwehr weiterleben. Doch wir wollen nicht nur trauern, sondern wir sind auch stolz darauf einen Menschen wie Manfred in unserer Mitte gehabt zu haben. Unser tiefes Mitgefühl und unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen.

Manfred wird uns allen unvergessen bleiben, und wir werden Ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.



PARTNERSCHAFTEN

Feuerwehr Sömmerda

30 Jahre Partnerschaft

Dieses Jahr war es wieder soweit, dass uns eine Delegation der Partnerwehr aus Sömmerda zu unserem 30-jährigen Jubiläum besuchte. Im Zeitraum vom 28. – 30. September waren sie im Haus. Nach einem kurzen Mittagssnack auf der Wache, wurden sie dann zum Hotel am Bahnhof begleitet. Nach einer kurzen Ruhepause ging es dann schon weiter. Ziel an diesem Abend war der Wasen, an dem dann fröhlich bis zum Zeltschluss gefeiert wurde.

Am nächsten Morgen fiel auf, dass einigen die Nacht noch in den Beinen steckte und der Ruf des Bettes zu groß war – so blieben diese zurück und verpassten die Sehenswürdigkeiten in Stuttgart. Für den Vormittag war eine Stadtrundfahrt gebucht. Nach vielen Besichtigungen wie z.B. das Schweinemuseum, die Weinberge sowie weitere Sehenswürdigkeiten war die Rundfahrt nach gut zwei einhalb Stunden beendet. Zum Mittagessen stand deftige schwäbische Küche auf dem Plan, bevor es zum Abenteuer golfen nach Weil im Schönbuch ging. Bei sonnigem, aber etwas kaltem Wetter, konnte dann das Golfen beginnen. Bei spannenden und fairen Spielen entwickelte sich eine Meisterschaft unter den Gruppen. Als krönender Abschluss wurden die ersten drei mit Medaillen ausgezeichnet. Es ergaben sich folgende Platzierungen:

1. Platz : Dominic
2. Platz : Sandra
3. Platz : Dirk Beck (Wehrführer Feuerwehr Sömmerda)

Da frische Luft bekanntlich hungrig macht, ging es dann am Abend zum gemütlichen Abendessen auf das Flugfeld. Hierbei wurden bei Speis und Trank wieder viele Erfahrungen und Gedanken ausgetauscht. Nach dem Essen überraschten Stadtbrandmeister Schönefeld und Wehrführer Knecke anlässlich der 30-jährigen Partnerschaft mit 2 Geschenken. Diese wurden an Thomas und seinen Stellvertreter Roland mit bewegenden Worten überreicht.

Nun war es schon leider Sonntag und der Partnerschaftsbesuch neigte sich dem Ende entgegen. Nach einem gemütlichem Frühshoppen ging es weiter nach Sindelfingen, wo wir das schöne Wochenende bei einem Mittagessen bei Onkel Otto ausklingen ließen. Anschließend verabschiedeten wir unsere Kameraden aus Sömmerda.

Aus unserer Sicht kann ich sagen, dass es ein sehr erfolgreiches und schönes Wochenende gewesen ist. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch.

Dominic Kühm
Florian Bonis

1. TAG

28.09.2018

Begrüßung auf der Wache
Gemütliches Vesper
Hotelbezug
Besuch des Wasen

2. TAG

29.09.2018

Stadtrundfahrt durch Stuttgart
Mittagessen Ochs'n Willi
Abenteuergolfen in Weil im Schönbuch
Abendessen im Wichtel auf dem Flugfeld

3. TAG

30.09.2018

Gemütlicher Frühshoppen
Mittagessen bei Onkel Otto in Sindelfingen
Verabschiedung



Gäste aus der Wachau



Ende November 2018 durften wir unsere Freunde aus Krems/Österreich wieder herzlich in Böblingen willkommen heißen. Kurz nach der Mittagszeit trafen die Kameraden, angeführt durch den Kommandanten Gerhard Urschler in der Feuerwache ein. Direkt im Anschluss stand ein fachlicher Austausch zu aktuellen Themen der beiden Feuerwehren an. Von Böblinger Seite wurden die aktuellen Planungen bzw. Maßnahmen für den Bereich Katastrophenschutz vorgestellt. Über einen verheerenden Großbrand im August 2017 in der Kremser Altstadt, Stadtteil Weinzierl, berichtete Gerhard sehr anregend wie sich das Feuer auf Grund nicht genehmigter Ausbauten über mehrere Gebäude ausbreitete. Auch in Krems stehen im Bereich der Feuerwehr bauliche Veränderungen an. Gerhard zeigte den Anwesenden die Ergebnisse eines Architektenwettbewerbes für die neue Feuerwache Krems-Süd und erklärte die „kleinen“ Planungsfehler einzelner Architekten. Nach einem Abendessen im Böblinger Paladion gesellten sich noch ein paar Kameraden zum Abschlussdienst des Umweltschutzzuges.

Eine fußläufige Stadtführung in der Böblinger Altstadt stand nach dem Frühstück auf dem Programm, wo der gebuchte Stadtführer die kleinen Details der Böblinger Geschichte und deren Gebäude im Zuge des Rundgangs erläuterte. Nach einem stärkendem Mittagessen stand der Nachmittag zur freien

Verfügung. Der Samstagabend war der geplante Höhepunkt des Besuches unserer Gäste. Der große Kameradschaftsabend der Abteilung Böblingen im Waldhorn in Holzgerlingen. Hier konnten unsere Gäste auch unseren neuen Oberbürgermeister Dr. Stefan Belz kennenlernen. In den gemeinsamen Grußworten beider Kommandanten wurden das besondere Jahr 2019 angesprochen, wo die 50-jährige gemeinsame Partnerschaft beider Wehren ansteht. Mit der Feuerwehrolympiade in Krems 1969 fiel der Startschuss. Jürgen Rudolf war der damaligen Aktiven Teilnehmer der Böblinger Wettkampfgruppe. Wie und in welcher Weise das gemeinsame Jubiläum gefeiert werden soll, werden die beiden Kommandanten noch abstimmen. Nach Worten den Kremser Kommandanten würde er sich über den Besuch der gesamten Abteilung in Krems freuen. Als Gastgeschenk verteilten die Gäste den eigenen Feuerwehrwein – den grünen Veltliner – unter allen Anwesenden, welcher einen gehörigen Zuspruch fand.

Der Sonntag ist bekanntlich der Tag des Abschieds, welcher mit einem gemeinsamen Mittagessen im Plattenbühl begann wurde. Wieder einmal ein paar schöne Stunden mit engen Freunden.

Thomas Reuter







Auf einen Blick

EINSÄTZE & BRANDWACHEN (ANZAHL)	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Brandwachen	31	47	45	38	39	47
Einsätze	871	636	524	480	463	473
davon Fehlalarme	185	216	129	107	114	78
davon Brandeinsätze	303	177	193	162	147	119
davon Hilfeleistungen	357	215	162	173	171	240
davon Umwelteinsätze	26	28	40	38	31	36

GELEISTETE STUNDEN	2018	2017	2016	2015	2014	2013
insgesamt	30.886	19.752	25.443	26.610	32.814	20.576
davon Einsätze und Brandwachen	8.519	6.706	4.844	3.674	11.984	3.953
Einsätze	8.181	4.777	4.387	3.017	11.458	2.671
Brandwachen	338	1.929	456	657	526	1.283
davon Aus- und Weiterbildung	15.930	10.391	18.075	18.532	15.468	14.665
Lehrgänge LFS/Kreis/Sonstige	7.830	3.915	4.502	2.316	488	496
Ausbildung = Dienste FF	6.211	5.460	6.194	6.169	5.304	4.320
Sonderdienste	1.889	1.303	267	3.490	3.470	3.639
davon Fachbereiche/Arbeitskreise	8.304	2.655	2.524	4.413	5.362	1.958

PERSONALSTATISTIK (STAND 31.12.)	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Aktive	156	165	161	160	168	160
davon Böblingen	113	118	115	108	119	111
davon Dagersheim	43	47	46	52	49	49
Jugendfeuerwehr	40	29	35	43	42	52
davon Böblingen	32	24	32	40	40	44
davon Dagersheim	8	5	3	3	2	8
Altersabteilung	38	33	30	29	31	35
davon Böblingen	19	19	18	18	19	21
davon Dagersheim	19	14	12	11	12	14

KENNZAHLEN AUS DEM CONTROLLING	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Einwohnerzahl	50.250	49.500	48.696	47.385	46.714	45.800
Gesamtkosten in EUR	3.118.983	2.811.480	2.386.119	1.832.563	2.017.646	1.633.763
Gesamtkosten je Einwohner in EUR	62	56,8	49	38,67	43,19	35,67
Kostendeckungsgrad in %	10	12	19	22	26,47	19,89
Nettozuschussbedarf je Einwohner in EUR	56	50	40	30	31,76	28,58
Anzahl hauptamtl. Fw.-angehöriger/ 1.000 Einwohner	0,36	0,37	0,37	0,24	0,2	0,2
Anzahl ehrenamtl. Fw.-angehöriger/ 1.000 Einwohner	3,1	3,3	3,2	3,2	3,45	3,3
Anzahl Einsätze/ 1.000 Einwohner	17,4	12,8	10,7	9,6	9,91	10,33
Anzahl Brände/ 1.000 Einwohner	6,06	3,58	3,96	3,24	3,15	2,6
Anzahl Hilfeleistungen/ 1.000 Einwohner	7,14	4,34	3,32	3,46	3,66	5,24

FACHBEREICHE (VORMALS ARBEITSKREISE):	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Fachbereich 1 Jugendfeuerwehr	3.692	3.400	3.613	4.865	5.032	4.925
Fachbereich 2 Fahrer/Maschinisten	736	920	975	1.683	1.174	1.285
Fachbereich 3 Umweltschutzzug/Dekon	411	-	-	-	-	-
Fachbereich 4 Absturzsicherung	301	-	-	-	-	-
Fachbereich 5 Technische Hilfe - Straße	57	-	-	-	-	-
Fachbereich 6 Technische Hilfe - Schiene	69	-	-	-	-	-
Fachbereich 7 Technische Hilfe - Bau	18	-	-	-	-	-
Fachbereich 8 Technische Hilfe Sturm/Sägen	71	-	-	-	-	-
Fachbereich 9 spezielle Brandbekämpfung	44	-	-	-	-	-
Fachbereich 10 Flächenereignisse/Führungs- und Lagezentrum	48	-	-	-	-	-
Fachbereich 11 Ausbildungsgruppe	648	-	-	-	-	-
Fachbereich 12 Brandschutzerziehung	92	0	18	141	126	275
Fachbereich 13 Brandschutzaufklärung	90	78	129	192	64	55
Fachbereich 14 Öffentlichkeitsarbeit	965	1.049	909	1.234	1.428	341
Fachbereich 15 Ausbildung und Einsatz	23	189	348	40	42	40
Fachbereich 16 Wettbewerbe	1.039	783	513	864	1.231	1.206

Die bisherige Struktur der Arbeitskreise wurde im Jahr 2018 überdacht und neu organisiert. So gibt es seit 2018 keine Arbeitskreise, sondern Fachbereiche. Dies kommt daher, dass die Arbeit der Feuerwehr immer größere Komplexität mit sich bringt. Damit die Feuerwehr Böblingen auch weiterhin jegliche Einsatzszenarios in gewohnter Qualität abarbeiten kann, ist eine Spezialisierung unserer Feuerwehrkameradinnen- und kameraden unabdingbar. Diese fungieren dann als Multiplikatoren bei Ausbildungen und/oder Einsätzen für den Rest der Mannschaft.

Da viele der Fachbereiche erst in 2018 entstanden sind, ist eine Gegenüberstellung der letzten Jahre nicht möglich. Ein objektiver Vergleich wird somit erst ab dem Jahresbericht 2019 möglich sein.



Impressum

Herausgeber: Feuerwehr Böblingen

www.feuerwehr-boeblingen.de

Abteilung Böblingen,

Röhler Weg 12, 71032 Böblingen

Abteilung Dagersheim

Böblinger Straße 19, 71034 Böblingen

Auflage: 400

Verantwortlich: Thomas Frech, Stadtbrandmeister

Chef-Redaktion: Tobias Wankmüller, Pressesprecher

Grafik und Layout: Sina Schrodtt (Website and more...)

Bilder: Holger Schmidt, Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit